



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

VON POLL
IMMOBILIEN

Ihre Immobilien-
experten in Königstein
und Umgebung

Georg-Pingler-Str. 1
61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

56. Jahrgang

Donnerstag, 15. Mai 2025

Nummer 20

„Sie haben nicht für ihre Meinungsfreiheit gekämpft, um sie heute aufzugeben“



Ein besonderer Moment im Rahmen der Verleihung des Eugen-Kogon-Preises: Marianne Birthler, die frühere DDR-Bürgerrechtlerin und Beauftragte für die Stasi-Unterlagen, trägt sich als frisch gekürte Preisträgerin ins Goldene Buch der Stadt ein. Königsteins höchste Repräsentanten Beatrice Schenk-Motzko, Jörg Pöschl und Dr. Michael Hesse geben dem Anlass den entsprechenden Rahmen. **Foto: Schramm**

Königstein (as) – Sie sind Kämpferinnen für Demokratie und Freiheit, sie haben sich nie den Mund verbieten lassen, wenn sie einst mit Zivilcourage der Obrigkeit in der DDR die Stirn boten und wenn sie heute, wo sich der Populismus und Extremismus immer mehr Bahn brechen, das Wort erheben gegen die Gefährdungen der Demokratie von innen und von außen. Marianne Birthler und Karoline Preisler sind als Stimmen aus der Mitte der Gesellschaft heraus, beinahe auf der Ebene des „Normalbürgers“, zwei Persönlichkeiten in der deutschen politischen Öffentlichkeit – und seit Freitag sind sie Trägerinnen des Eugen-Kogon-Preises, den die Stadt Königstein für besonderes Engagement für die Demokratie verleiht. Der renommierte Preis, der seit 2002 unter anderem dem früheren polnischen Außenminister Władysław Bartoszewski, Hildegard Hamm-Brücher, 1994 Kandidatin für das Bundespräsidentenamt, dem tschechischen Staatspräsidenten Václav Havel und zuletzt im Jahr 2019 der Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller verliehen wurde, erlebte am Freitag bei einer feierlichen Zeremonie vor rund 200 Gästen im Großen Saal des Hauses der Begegnung seine gleich doppelte Wiederaufnahme nach allzu langer Corona-Pause. Aus Basel angereist war Beate Kogon, Enkelin des Namensgebers des Preises, des deutschen Publizisten Eugen Kogon (1903–1987), der die Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald als dessen Insasse erlebte, mit seinem Standardwerk „Der SS-Staat“ das Wissen und moralische Gewissen im Deutschland der Nachkriegszeit prägte und bis zu seinem Tod in Falkenstein lebte.

Die Preisträgerinnen

23 Lebensjahre trennen Marianne Birthler (Jahrgang 1948) und Karoline Preisler (Jahrgang 1971), und doch gibt es einige Parallelen in den Lebensläufen der beiden Preisträgerinnen. Diese arbeitete Alois Theisen in seinen beiden Laudationen heraus. Der ehemalige Fernsehchefredakteur des Hessischen Rundfunks, früher selbst Mitglied des Kura-

toriums des Eugen-Kogon-Preises, führte aus, dass beide Frauen im geschützten Raum der evangelischen Kirche der ehemaligen DDR politisch aktiv geworden waren und dort begannen, die Zustände in ihrem Land zu hinterfragen und sich für mehr Freiheiten im SED-System einzusetzen. „Wir sind alle hier, weil wir Hoffnung haben“, zitierte Theisen einen prägenden Satz Marianne Birthlers, den sie, damals 41 Jahre alt, am 4. November 1989 bei der größten genehmigten Kundgebung der DDR-Geschichte in Ost-Berlin vor Tausenden ins Mikrofon rief. Man müsse darüber nachdenken, wie Strukturen geschaffen werden könnten, die verhindern, dass friedliche politische Proteste nicht weiter niedergeknüppelt werden, war eine der Forderungen Birthlers. Theisen wertete diese Forderung in der Retrospektive als „eine Revolution“. Sie wollte nur eine bessere DDR, aber die Dynamik war längst nicht mehr aufzuhalten: Fünf Tage später fiel die Mauer, Marianne Birthler blieb aktiv und bereitete dem Zusammenschluss „ihres“ Bündnis 90 mit den Grünen im Westen den Weg, wurde Bildungsministerin in Brandenburg und trat 1992 von ihrem Posten zurück („Überzeugung vor Staatsamt“), weil Ministerpräsident Manfred Stolpe seine unwiderlegbaren Stasi-Kontakte herunterspielte. Schließlich wurde sie als Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen und durch ihre Auseinandersetzung unter anderem mit Gregor Gysi bundesweit bekannt. Eine Stasi-Akte hatte sie bereits mit 13 Jahren. Das erzählte Karoline Preisler vorher am Rande der Preisverleihung. Sie sei immer ein sehr politischer Mensch gewesen und habe noch „eine gute Packung DDR mitbekommen“. Sie habe die friedliche Revolution in der demokratischen Masse miterlebt, die später aus dem Land ausgewiesene Bürgerrechtlerin Freya Klier lebte in Berlin-Friedrichshain in ihrer Nachbarschaft. Sie nennt es „Graswurzelbewegungen, die die Welt verändern“ – und auch heute, wo man sich zu ihrem Missfallen fast schon an ein „rechtes Grundrauschen“ in der Gesellschaft gewöhnt

habe, ist sie der Meinung, dass sich der Mensch einmischen muss und sich nicht darauf verlassen kann, dass die Politik dies übernimmt. „Wir Bürger dienen nicht mehr selbstverständlich der Demokratie. Aber wir haben einen Job als Bürger. Die Demokratie lebt vom Diskurs“, ist Karoline Preislers deutlicher Appell. Deshalb stellt sie sich auch heute als Juristin, ehrenamtliche Politikerin mit FDP-Parteibuch und als Aktivistin rechtsextremistischen und zunehmend antisemitischen Gruppen mutig entgegen, oft als „Ein-Mann-Demonstration“ allein mit einem Schild. Sie wurde dadurch zur Zielscheibe von Extremisten, sogenannten Querdenkern und islamistischen Gruppen, steht auf „Todeslisten“, in ihr Haus wurde eingebrochen und in die Wohnungsdecken wurden mit einem Bunsenbrenner Hakenkreuze eingebrannt. Es gibt in den Sozialen Netzwerken aber auch Kommentare wie „Ich knie nieder vor dem Mut dieser Frau“. Mit 17, 18 Jahren sei sie aber nur „eine der geringsten Graswurzeln“ gewesen, sagte sie im Rückblick, deswegen sei es ihr auch eine große Ehre, gemeinsam mit Marianne Birthler geehrt zu werden. Aber durch ihre kritischen Fragen im Schulunterricht, der in der DDR kein geschützter Raum war, wurde ihr Vater vom SED-System kaltgestellt, durfte als Technik-Redakteur nicht mehr zur Leipziger Messe oder in den Westen. Das habe er sie aber nie spüren lassen. „Als ich dachte, ich rette die Welt, habe ich seine Welt enger gemacht.“ Trotz ihrer unterschiedlichen Biographien stehen beide Frauen für den „Freiheitsdrang der Massen, der die Mauer zum Fallen gebracht hat“. Und Theisen würdigte als zentrale Gemeinsamkeit, dass beide „nicht für ihre Meinungsfreiheit gekämpft haben, um sie heute aufzugeben“.

Die Preisverleihung

Für die musikalische Einrahmung einer äußerst gelungenen und von der Stadt – namentlich erwähnt wurden Anke John, Mia Neumann und Stefanie Schwaner – ...

Fortsetzung auf Seite 9

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

Bei uns werden **Gartenträume wahr!**

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 • www.baumschule-peselmann.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

FiSch! Schwimmverein
Neu gegründet!

Schwimmkurse Freibad Kronberg
Bronze-, Silber-, Goldkurse

info@fisch.team | www.fisch.team
0176 -84260228

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Altes Rathaus: Schlüsselübergabe für die Räumung



Das „Stadtmuseum“ im Alten Rathaus ist bereits seit dem 31. März 2024 geschlossen. Nun besteht immerhin schon einmal Einigkeit mit dem Verein für Heimatkunde, dass dieser die komplette Sammlung bis Ende Mai ausräumt, über die Besitzanteile daran soll später entschieden werden.

Foto: Stadt Königstein

Die Stadt konnte nach langen Verhandlungen mit dem Verein für Heimatkunde eine Einigung über die Räumung des „Alten Rathauses“ finden. Jetzt erfolgte die Schlüsselübergabe, damit das Haus geräumt werden kann. Nun kann die Restaurierung und Ertüchtigung des für die Stadtgeschichte bedeutenden historischen Gebäudes beginnen und der jahrelange Stillstand überwunden werden. Bis zum 30. Mai wird nun der Verein die Sammlung an einem Ort seiner Wahl unterbringen und die historischen Räume leeren. Zur Erinnerung: Bereits nach der Kündigung sollte eine Übergabe der geräumten Flächen zum 3. April 2024 erfolgen. Der Verein kam dem nicht nach, und trotz des großen Entgegenkommens der Stadt war der Verein zu keiner Einigung bereit.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko betont: „Mit der Räumung ist kein Verzicht auf das der Stadt zustehende Eigentum verbunden. Die Klärung des Eigentums an den einzelnen Exponaten soll bis spätestens Ende 2025 gemeinsam erfolgen.“

Doch nun wird es endlich möglich sein, den jahrelangen Stillstand zu überwinden. Die Räume müssen zunächst auf ihren Zustand geprüft und die nötigen baulichen Maßnahmen vorbereitet werden.

Für eine Nutzung des Alten Rathauses werden brandschutztechnische Maßnahmen erforderlich sein. Weitere bauliche Notwendigkeiten können erst nach der vollständigen Räumung geklärt werden. Mit einer Wiedereröffnung des Alten Rathauses ist daher frühestens in zwei Jahren zu rechnen.

Zirkusluft: Ferienspiele der Stadt Königstein



Bereit für den Zirkus: Philippa und Helena am Trapez
Foto: Stadt Königstein

Bereits zum 17. Mal – zum 6. Mal gemeinsam mit dem „Zirkus Hallöchen“ aus Seeheim-Jugenheim – fanden die beliebten Zirkusferienspiele der Stadt Königstein in Kooperation mit dem Bienenkorb e. V. statt. Insgesamt nahmen 28 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus allen Stadtteilen teil. Die Kinder tauchten in die bunte Welt des Zirkus ein. Mit großer Begeisterung probierten

sie sich in verschiedenen Disziplinen aus und arbeiteten gemeinsam mit dem Zirkusteam an einer kleinen Abschlussvorstellung. Viele der Kinder kannten das Angebot bereits aus den Vorjahren – sei es durch eigene Teilnahme, durch Geschwister oder durch Erzählungen anderer. Kein Wunder also, dass die Nachfrage hoch ist. Immer wieder gibt es auch Anfragen aus umliegenden Städten, doch das Angebot richtet sich in erster Linie an Königsteiner Kinder. Freie Plätze für externe Anmeldungen sind in der Regel kaum verfügbar.

Traditionell wurden die Zirkusferienspiele früher im Herbst durchgeführt. Tatjana Hahn, aus dem zuständigen Fachbereich, erklärt: „Aufgrund der veränderten Ferienverteilungen der vergangenen Jahre musste diesmal auf die Osterferien ausgewichen werden. Umso erfreulicher ist es, dass es wieder gelungen ist, gemeinsam mit den Betreuungszentren, dem Bienenkorb den Kindern eine erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen.“ Ab dem kommenden Jahr sollen die Zirkusferienspiele dann wieder wie ursprünglich im Herbst stattfinden.

Die Ferienbetreuung ist Teil eines abgestimmten Gesamtkonzepts der Stadt Königstein mit den Betreuungszentren in Mammolshain und Schneidhain. Ziel ist es, für fast alle Ferienzeiten eine durchgehende Betreuung für Kinder zu ermöglichen – mit Ausnahme der Tage rund um Weihnachten. Dieses Angebot unterstützt insbesondere berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Zirkusferienspiele sind dabei ein besonderes Highlight im Ferienkalender und aus dem städtischen Ferienangebot nicht mehr wegzudenken.

Wenn der Strom lange ausfällt, gibt es Hilfe beim NIP– meist bei der Feuerwehr

Ende April legte ein Blackout die Stromversorgung in weiten Teilen Spaniens und Portugals stundenlang lahm. Die Folgen waren gravierend: Menschen saßen in Zügen fest, der Verkehr kam zum Erliegen. Viele konnten ihre Handys nicht mehr aufladen und waren von Informationen abgeschnitten, da Radio, Fernseher und PCs ohne Strom verstummten. Die Ursache des Blackouts bleibt unklar; möglicherweise löste ein „seltenes atmosphärisches Phänomen“ eine Kettenreaktion aus, berichtete ein portugiesischer Netzbetreiber. Das Ereignis verdeutlichte, wie sensibel und abhängig unsere Infrastruktur und unser Alltag vom Strom sind und wie schwerwiegend die Folgen eines längeren Ausfalls sein können.

„Der Vorfall auf der iberischen Halbinsel zeigt, dass niemand gegen ein solches Szenario gefeit ist. Umso wichtiger ist es, sich auf einen Krisenfall vorzubereiten. Im Hochtaunuskreis sind wir dafür gut gerüstet“, sagt Landrat Ulrich Krebs. Er erinnert damit an die Großübung Taurus 2023, bei der ein flächendeckender, langanhaltender Stromausfall simuliert wurde. „Wir haben damals wichtige Erkenntnisse gewonnen, wie wir die Infrastruktur aufrechterhalten können. Ebenso wichtig ist es jedoch, dass die Bevölkerung weiß, wie sie sich verhalten und wo sie Hilfe und Informationen erhalten kann, wenn alle technischen Geräte ausfallen.“

Der Landrat verweist auf die Notfallinformationspunkte (NIPs), die in einem Katastrophenfall rund um die Uhr besetzt sind. Meist sind dies die Feuerwehrrhäuser in jedem Ortsteil der Taunusstädte und -gemeinden. Hier können Menschen Notfälle melden, etwa wenn eine Angehörige gestürzt ist und dringend ärztliche Hilfe benötigt. Alle NIPs sind an einem großen roten Schild mit einem weißen Leuchtturm und vier Personen erkennbar. Sie haben via Satellit eine ständige Verbindung zum Katastrophenstab, der den Rettungseinsatz koordiniert.



Die roten Schilder mit dem Leuchtturm signalisieren, dass es hier im Falle eines lang anhaltenden Stromausfalls Hilfe gibt. Sie sind an allen Königsteiner Feuerwehrrhäusern angebracht.
Foto: HTK

Alle NIP-Standorte sind auf der Internetseite des Hochtaunuskreises vermerkt. Da diese im Ernstfall wegen des Stromausfalls nicht erreichbar sein wird, ist es sinnvoll, sich vorab zu informieren. „In Deutschland haben wir eine sehr stabile Infrastruktur. Meist ist ein Stromausfall in wenigen Minuten behoben. Doch das Beispiel in Spanien und Portugal zeigt, dass wir diese Stabilität nicht als selbstverständlich ansehen sollten“, mahnt Landrat Krebs. Der Hochtaunuskreis gehört zu den am besten vorbereiteten Landkreisen in Hessen. Doch es liege auch an jedem Einzelnen, eine solche Situation zu meistern.

Informationen zum Verhalten bei einem langanhaltenden Stromausfall gibt es auf der Internetseite des Hochtaunuskreises unter dem Stichwort Katastrophenschutz oder unter nachfolgendem Link:

<https://www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz/Stromausfall-gro%C3%9Ffl%C3%A4chig-und-langanhaltend/>

Glasfaserarbeiten in der Altstadt ab dem 19. Mai

Ab dem 19. Mai beginnen Glasfaserverlegearbeiten in der Königsteiner Altstadt. Die Maßnahmen betreffen nacheinander folgende Straßen:

- Burgweg
- Hintere Schlossgasse
- Vordere Schlossgasse

Die Zuwegung zum Rathaus bleibt während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Ver-

kehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen vor Ort zu beachten.

Außerdem werden bis zum 15. Mai in der Borggasse Schachtabdeckungen in Stand gesetzt – deshalb gibt es dort eine Vollsperrung.

Die Stadt Königstein dankt für das Verständnis aller Betroffenen.

Königsteiner Stadt- und Burgführung

Unterhaltsamer Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitte auf die Burg

Am kommenden Samstag, 17. Mai, laden das Königsteiner Stadtarchiv und die Kur- und Stadtinformation zu einem Rundgang durch 800 Jahre Stadtgeschichte ein. Im Mittelpunkt der etwa 90-minütigen Führung steht die Burgruine. Die Burganlage, die zu den größten ihrer Art in Deutschland zählt und deren wechselvolle Geschichte von der mittelalterlichen Ritterburg über das Schloss der Renaissance bis zur Nutzung als Staatsgefängnis reicht, wird gemeinsam erkundet. Jede Epoche hat ihre Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt.

Auf dem Weg hinauf bleibt genügend Zeit, um das eine und andere weitere Highlight der vielen Königsteiner Sehenswürdigkeiten kennenzulernen, darunter die zurzeit verfallene Villa Borgnis, eine der ersten mondänen Sommervillen und das sogenannte „Luxemburger Schloss“. Natürlich wird auch die Entwicklung Königsteins vom „mittelalterlichen Flecken“ bis hin zum Gesundheitsstandort und Heilklimatischen Kurort thematisiert. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro; Kinder mitlaufender Eltern sind bis zum 18. Geburtstag frei. Die Anzahl an Teilnahmeplätzen ist begrenzt,

daher wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a.

Eine kleine Heilklima-Wanderung

Kurzweiliger Ausflug ins reizvolle Klima Königsteins

Die Stadt Königstein lädt bereits am kommenden Freitag, 16. Mai, auch zur nächsten Runde von „Eine kleine Heilklima-Wanderung“ ein. Die kurzweilige Rundwanderung ins reizvolle Klima Königsteins startet um 18.30 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, führt auf einen der beiden Burgberge und dauert rund 90 Minuten – manchmal etwas länger.

Die Wegführung kann abschnittsweise geländegängig und anspruchsvoll sein. Naturnahe Pfade und schöne Aus- und Ansichten entlang des Weges sorgen für Ausgleich und gute Laune. Kleine Übungseinheiten zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung und Atmung sowie Pulsmessungen runden das Erlebnis ab.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de

Spatenstich für den Limes-Aussichtsturm am Kastell Maisel



Mit Blick nach Glashütten und auf den Glaskopf wird in wenigen Wochen der neue Aussichtsturm hochgezogen. Mit dem Spatenstich hat die Baumaßnahme begonnen. Foto: Hochtaunuskreis

Glashütten (kw) – Einst schützten rund 900 römische Wachtürme am obergermanisch-raitischen Limes die Grenzen des römischen Reiches. Doch heute sind von ihnen zumeist nur noch Mauerreste oder Fundamente vorhanden. Der einst eindrucksvolle Grenzwall, seit 20 Jahren UNESCO-Welterbe, ist vielerorts kaum noch sichtbar. Selbst wenn er im Gelände erkennbar ist, wissen viele nicht, was er bedeutet.

Die Limeserlebnispfad gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Welterbe Limes verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Ein Aussichtsturm, inspiriert von den alten Limes-Wachtürmen, soll dabei helfen. Nahe dem Kastell Maisel, auf Glashüttener Gebiet an der Grenze zu Kröftel, setzten Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Ulrich Krebs, Glashüttens Bürgermeister Thomas Ciesielski, der Vorsitzende der Gemeindevertretung Matthias Högn, Geschäftsführer Dr. Joachim-Diedrich Reinking und Klaus Rohletter von der Baufirma Albert Weil AG gemeinsam den ersten Spatenstich.

„Ich hoffe, der Turm wird dazu beitragen, den Limes als unser herausragendes kulturelles Erbe stärker sichtbar und damit weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken“, sagte Landrat Krebs in seiner Begrüßung. Bürgermeister Ciesielski erinnerte daran, dass in Glashütten am Dornsweg die sogenannte Königsstrecke des Limes beginnt, die in östliche Richtung zur Saalburg führt. „Mit dem Aussichtsturm am Kastell Maisel bieten wir Wanderfreunden am Limes nun auch westlich der Königsstrecke ein weiteres Highlight. Ich freue mich daher sehr, dass die Limeserleb-

nispfad gGmbH uns diese Attraktion ermöglicht.

Limeserlebnispfad-Geschäftsführer Reinking betonte, dass der Turm nur eines von mehreren Projekten ist, um den Limes noch bekannter zu machen. So wurde in 2022 auf dem Feldberg-plateau der Spielplatz erweitert, der seither den Namen LIMES-Spielplatz trägt. Und in Glashütten wurde der Informationspavillon vor Kurzem saniert und freundlicher gestaltet. Weitere Informationstafeln und Stelen sollen den Verlauf und die Dimension des Limes verdeutlichen.

Auch für Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Albert Weil AG, ist der Bau eines Turmes ein besonderes Projekt: „Hinter uns und vor allem unserem Team rund um Oberbauleiter Patrick Kleinmann und Bauleiter Marco Müller liegt eine intensive Projektvorbereitungszeit, damit letztlich alle Gewerke miteinander harmonisieren – insbesondere der Stahl- und Holzbau. Wir danken auch an dieser Stelle allen Partnern für die sehr konstruktive sowie lösungsorientierte Zusammenarbeit und freuen uns darauf, diese in den nächsten Monaten fortzuführen“, so Rohletter.

Andreas Jakobs vom Architekturbüro Jakobs entwarf den neuen Aussichtsturm, der historische Vorbilder mit moderner Architektur verbindet. Bereits im Juli soll der Turm fertig sein. Die Limeserlebnispfad gGmbH trägt die Kosten. Der Turm ist 16,5 Meter hoch, die Aussichtsplattform liegt auf zwölf Metern. Die 23,5 Tonnen schwere Stahlkonstruktion wird mit 1.200 Schrauben verbunden. Eine vertikale Verkleidung aus zertifiziertem Robinienholz verleiht ihm den römischen Look.

Die Sommerkonzerte des Taunusgymnasiums

Königstein (kw) – Am 22. und 23. Mai lädt das Taunusgymnasium zu seinen Sommerkonzerten ins Haus der Begegnung ein. Dabei werden die zahlreichen Schulensembles Werke von Beethoven, Queen, Hans Zimmer und vielen weiteren Komponisten und Bands spielen.

Am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr betreten die großen Schulensembles die Bühne: das Große Orchester, die Taunus Tunes, ChorUs, 130 und als Gast Sollentuna Musikklasser aus Schweden.

Am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr, findet das Konzert der kleinen Schulensembles statt – darunter das Kleine Orchester, der Kleine Chor, die Streicherklassen 5/6, die Bläserklassen 5/6 sowie die Gesangsklassen 5/6. Der Eintritt ist frei.



Plakat: TGG

Polizei-Meldungen bei WhatsApp

Hessen (kw) – Das Polizeipräsidium Westhessen ist jetzt auf dem Nachrichtendienst WhatsApp mit einem eigenen Kanal vertreten und bietet damit Bürgern eine weitere Möglichkeit, sich mit wichtigen Informationen zu versorgen. Außer aktuellen Pressemeldungen werden Fahndungen und zielgruppenspezifische Präventionsangebote veröffentlicht. Aber auch bei größeren Einsätzen bietet der Service die Möglichkeit, Bürger direkt zu erreichen.



Weitere Informationen unter brhhh.com/villa-rothschild

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

VP VON POLL IMMOBILIEN

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



SUSANNE FRESE

Ihre Praxis für ganzheitliche Behandlung

- chinesische Medizin • Schmerztherapie
- Kinderheilkunde • körperbasierte Traumatherapie

AB SOFORT bieten wir **osteopathische Behandlung** durch die sehr erfahrene Osteopathin **Petra Schandin**. Frau Schandin bietet eine sehr ganzheitliche Behandlung mit den Schwerpunkten der Craniosacralen-, visceralen und allgemeinen Osteopathie

Herzog-Adolph-Straße 4 • 61462 Königstein im Taunus
www.naturheilpraxis-frese.de • www.traumatherapie-taunus.de

Bäder • Heizung • Solar
alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU). Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A in Kelkheim**.

Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 061 95 67 11 30** oder unter www.droesslerparkett.de

Bangladesch am Scheideweg

Königstein (kw) – So lautet das Thema des nächsten Königsteiner Salons am Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr, im Haus der Begegnung. Der Referent des Abends, Dr. Thomas Prinz, wird der Frage nachgehen, ob es einen Weg zu Wohlstand und Demokratie in dem Land gibt. Nach der Flucht der autokratischen Ministerpräsidentin Hasina Wajed im Sommer 2024 steht Bangladesch am Scheideweg. Wird es dem Nobelpreisträger und als Interims-Premier eingesetzten Muhammad Yunus und seinem Team gelingen, eine stabile demokratische Struktur und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu etablieren? Zwar gehört das Land dank seiner guten wirtschaftlichen Entwicklung nicht mehr zu den ärm-

ten Ländern der Welt, doch die hohe Bevölkerungsdichte, der große Anteil der Jugend und der Klimawandel bringen große Herausforderungen.

Thomas Prinz, erfahrener Diplomat und Südasienexperte, erklärt in Königstein die turbulenten Entwicklungen in dem 170-Millionen-Einwohner-Land und zeigt auf, wo die größten Gefahren für eine stabile Demokratie aktuell liegen. Interessierte sind eingeladen, am 12. Juni Gast von Childaid Network zu sein und im Anschluss an den Vortrag mitzudiskutieren. Einlass zu Apéritif und Gesprächen ist um 18 Uhr. Anmeldung über die Internetadresse <https://www.childaid.net/veranstaltung/38-koenigsteiner-salon>

Hausebackene Kuchen für einen guten Zweck bei den Krabbelknirpsen Königstein

Königstein (kw) – Die Krabbelknirpse Königstein e.V. laden alle dazu ein, am Samstag, 24. Mai, hausgebackenen Kuchen zu genießen und damit einen guten Zweck zu unterstützen. Am Stand am Eingang der Fußgängerzone gibt es von 10 bis 16 Uhr nicht nur leckeren Kuchen von den Eltern und Großeltern der Krabbelknirpse, sondern auch die Möglichkeit, sich tiefer über die

wertvolle Arbeit für und mit den Kindern zu informieren. Die Krabbelknirpse sind seit fast 33 Jahren ein Herzstück der U3-Betreuung in Königstein.

Mit dem Kuchenkauf unterstützen Bürgerinnen und Bürger direkt die Arbeit bei den Krabbelknirpsen Königstein e.V. Außerdem finden sie am Stand Informationen über die Einrichtung und die Menschen dahinter.

4. JUNI AB 19 UHR

„Liebe in Zeiten der Follower“

Von und mit: Max Richard Leßmann. Tickets limitiert. Jetzt buchen!

VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN



Königsteiner Burg erstrahlt in funkelnden Illuminationen



Es schien, als würde sich eine Wolkendecke über den Besuchern bewegen. Der angeleuchtete Kunstnebel und die gewaltigen Klänge Beethovens, gemischt mit Geräuschen der Natur, tauchten den Burghof in eine mystische Stimmung.

Fotos: Diehl

Königstein (nd) – Am vergangenen Wochenende konnte auf der Burgruine Königstein ein besonderes Spektakel besucht werden. Der Künstler Werner Cee lud zu seiner Licht- und Musikinstallation „de-symphonic“.

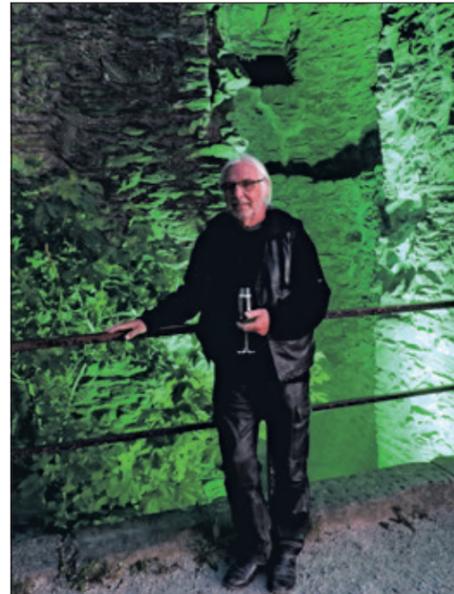
Unter dem Thema ‚Wald‘ hatte Cee Beethovens 6. Symphonie mit Klängen aus der Natur unterstrichen. Das Plätschern eines Baches, sanftes Vogelgezwitscher und Donnerrollen begleiteten das Farbenspiel aus Lichtern. Schon bevor es dunkel wurde, leuchteten einzelne Strahler in unterschiedlichen Färbungen die alten Gemäuer an. Beim Einsetzen der Dämmerung entfaltete sich die Licht-Inszenierung vor den Augen der Betrachter. Als die Ruine vollends in Dunkelheit gehüllt wurde, entrollte das Lichtschauspiel endgültig seine Wirkung. Im hellen Bogen wurden die Besucher von grünem Licht empfangen, welches das Falkensteiner Wappen anstrahlte. Kleine Lichtpunkte huschten wie Glühwürmchen den Bergfried rauf und runter. Im Burghof waberte künstlicher Nebel durch die Luft. Wie eine sich schnell bewegende Wolkendecke floss der angeleuchtete Nebel mystisch über die Anwesenden hinweg, während der silbrige Dreiviertelmond durch die Bögen der Burgmauern schien. Grollender Donner und das Plätschern von Regen empfingen die Anwesenden im rot erleuchteten Stolbergkeller. Ruhe und Entspannung fand man hingegen in der Schlossküche. Warmes Licht, Kerzenschein und leises Vogelgezwitscher herrschten hier vor. Blaues Laserlicht ließ den dunklen Bogen wie einen schier endlosen Tunnel erscheinen. Fast schon geisterhaft mutete die feuchte und dunkle Atmosphäre in dem uralten Gang an. Auch ein Tor aus Lichtstrahlen konnte der Besucher hier durchschreiten. Auf der Oberen Festwiese produzierte der Kunstnebel eine optische Täuschung. Er mutete wie ein Bach an, der über den Boden auf den Betrachter zufluss.

Zuflucht im Ritterkeller

Gemütlich wurde es hingegen im Ritterkeller. Ein Kaminofen und viele Kerzen hatten den Raum in kuschelige Wärme getaucht, sodass der Rastende sich vom teils eisigen Wind, der am ersten Abend um die Burg pfliff, erholen konnte. Werner Cee hatte den Keller, passend zum Kerzenschein, in warme Lichttöne getaucht. Die Königsteiner Ritter übernahmen die Bewirtung der Gäste. Die Führung zur Geschichte der Burgruine wurde von den Besuchern ebenfalls gerne angenommen. Gefördert wurde das Projekt von der Stadt Königstein, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Taunus Sparkasse. Das Gesamtkonzept hatte Werner Cee erdacht. Das Laser- und Lichtdesign übernahm Andreas Juergens, die künstlerische Tonassistenz Constantin Stemmler. Zuständig für die technische Umsetzung war „Sound for friends“.



Der blau angestrahlte Kunstnebel auf der oberen Festwiese der Burg erweckte den Eindruck von fließendem Wasser.



Der Künstler Werner Cee widmete seine Installation dem Wald. Das Grün der Strahler ließ die Burgmauern wie von Moos bewachsen erscheinen.

deras Juergens, die künstlerische Tonassistenz Constantin Stemmler. Zuständig für die technische Umsetzung war „Sound for friends“.

Der Künstler

Werner Cee wurde 1953 im hessischen Dorheim geboren. Er studierte Malerei an der Frankfurter Kunsthochschule. Schon früh arbeitete er im musikalischen Bereich, beispielsweise als Musiker in der experimentellen Rockmusikszene. Heute ist er als Komponist, Hörfunkautor und -regisseur sowie Klangkünstler tätig.

Die Installation de-symphonic konzipierte er im Rahmen des Beethoven-Jahres 2020 zum 250. Geburtstag des Komponisten.

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

17./18. Mai 2025: Dr. Anette Fach, Dornbachstraße 33 A,

61440 Oberursel, Tel.: 06171 633366

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 15.05. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Fr., 16.05. **Grüne Apotheke**
Am Marktplatz 5, Kelkheim
Telefon: 06195 673760

Sa., 17.05. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

So., 18.05. **Burg Apotheke**
Frankfurter Straße 7, Königstein,
Telefon: 06174 9929500

Mo., 19.05. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

Di., 20.05. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Mi., 21.05. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für
Königstein mit den Stadtteilen
Falkenstein, Mammolshain und
Schneidhain sowie Glashütten
mit den Ortsteilen Schloßborn
und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.**



12. Königsteiner Benefizlauf | So 18. Mai ab 12.00 Uhr

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Noch bis 25.5. | Zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Burgweg 5
Des Taunus schönste Blume – Friedrich Stoltze und sein Königstein
Ausstellung im Rathaus Königstein zum Thema „Des Taunus schönste Blume – Friedrich Stoltze und sein Königstein“.

Do 15.5. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark 1
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar und freuen Sie sich auf gute Drinks, gute Snacks, gute Leute und natürlich gute Beats. Keine Reservierung erforderlich.

Fr 16.5. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Händlerinfos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 16.5. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Fr 16.5. | 20.00 Uhr | Dachdeckerei Haub, Wiesbadener Straße 60
Kleinkunst in der Werkstatt :: Stefan Eichner spielt Reinhard Mey
Stefan „Das Eich“ Eichner hat sich einen Wunsch erfüllt und ein abendfüllendes Reinhard-Mey-Chanson-Bühnenprogramm zusammengestellt, das er neben seinen eigenen Musik-Kabarett-Programmen ab sofort live spielt. Natürlich, wie Reinhard Mey selbst, ohne Band und nur mit Gitarre. Eintritt 28,00 Euro, Vorverkauf in der Kur- & Stadtinformation Königstein oder online unter reservix.de.

Sa 17.5. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg mit Geschichte(n) aus und über Königstein, ca. 90 Minuten. Teilnahme: 5,00 Euro (mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro). Teilnahmeplätze begrenzt; um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Samstag 17.5. | 20.00 Uhr | Dachdeckerei Haub, Wiesbadener Straße 60
Kleinkunst in der Werkstatt :: Michael Trischan: Rares für Bares
Bei Michael Trischan heißt das Programm „Rares für Bares“ und das Publikum bekommt literarische Raritäten gegen Bares: Blödeleien, Anekdoten, Zungenbrecher, Witze. Begegnen Sie Autoren wie Wolfgang Borchert, Hanns Dieter Hüsch, und vielen anderen. Eintritt 28,00 Euro, Vorverkauf in der Kur- und Stadtinformation Königstein oder online unter reservix.de.

So 18.5. | 10.00 bis 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr.
Einfach mal Rundum radeln mit dem ADFC
Durch das Umland radeln, sich treiben lassen und genießen. Die Tour führt über gut ausgebauten Feld- und Waldwege, durch idyllische Natur, an Bächen entlang, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und durch charmante Ortschaften mit vielseitigen Einkehrmöglichkeiten. Die Route ist für alle Radbegeisterte geeignet. Damit alle einen Platz in den Lokaltäten finden, wird um Anmeldung gebeten an didier.huffler@adfc-hochtaunus.de.

So 18.5. | ab 12.00 Uhr | Kurpark Königstein, Hauptstraße 21c
12. Königsteiner Benefizlauf
Der Königsteiner Benefizlauf ist DAS sportlich-großartige Gute-Laune-Fest für den guten Zweck mit Laufstrecken für die ganze Familie rund um den Burgberg und durch das blühende Woogtal. Traditionell gibt es Strecken für jeden Fitnesslevel von 2,5 km, 5 km, 10 km sowie Kinderläufe. Viel Spaß allen Teilnehmenden.

Di 20.5. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Das grüne Küken von Adele Sansone mit Illustrationen von Anke Faust. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen.

Mi 21.5. | 9.26 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Haltestellen Stadtmitte, Bus 805
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderung Ruppertshain – Atzelberg (Turmbesteigung) – Eppenhain – Rossert – Eppstein, Wanderstrecke, ca. 9 km. Abmarsch Ruppertshain um 9.50 Uhr, Einkehr im Restaurant „Wunderbar“ oder „Da Aldo“ am Tennisplatz Eppstein.

Mi 21.5. | 10.42 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Haltestellen Stadtmitte, Bus 60
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderung ab Eselsheck über Kramerweg – Höhenweg – Eichkopf – durch den Wald mit Ausblicken, Wanderstrecke ca. 5 km, Abstieg ca. 190 m. Einkehr: Zaubenberg, Restaurant „Merlin“ ca. 12.30 Uhr

Mi 21.5. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Rathausvorplatz, Burgweg 5
Themenführung „Des Taunus schönste Blume – Friedrich Stoltze“
Herzliche Einladung zur Themenführung mit Stadtarchivarin Dr. Alexandra König zur Ausstellung „Des Taunus schönste Blume – Friedrich Stoltze und sein Königstein“ im 1. OG des Rathauses und anschließender Führung in den Straßen Königsteins. Die Teilnahme ist frei, Anmeldung erforderlich unter (0 61 74) 202 251 oder per Mail an info@koenigstein.de.

Der „ritterliche“ Tipp:
Sa 31.5. und So 1.6. | Burgruine Königstein, Burgweg
25. Königsteiner Ritterturnier

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Feiertage	geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de



18. Mai 2025

www.benefizlauf-königstein.de

Kinderläufe · 2,5 km · 5 km · 10 km

12. Königsteiner Benefizlauf



Grußwort der Schirmherren

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und 1. Stadtrat Jörg Pöschl



Beatrice Schenk-Motzko,
Bürgermeisterin
Fotos: Stadt Königstein

Liebe Damen des Lions Clubs Königstein Burg, liebe Läuferinnen und Läufer, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum 12. Königsteiner Benefizlauf – einem sportlichen Ereignis, das Bewegung, Gemeinschaft und soziales Engagement auf wunderbare Weise verbindet! Es ist uns eine große Freude und Ehre, in diesem Jahr als Bürgermeisterin erstmalig und als Sportdezernent erneut die Schirmherrschaft für diese besondere Veranstaltung übernehmen zu dürfen. Ob beim gemeinsamen Lauf im schönen Kurpark am Sonntag oder beim virtuellen Lauf am Ort Ihrer Wahl – Ihre

Teilnahme zählt! Denn sie steht nicht nur für sportliche Aktivität und Spaß, sondern vor allem für Mitgefühl und Solidarität.

Unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck“ unterstützen Sie zwei außergewöhnlich wichtige Einrichtungen: die Medizinische Kinderschutzambulanz am Universitätsklinikum Frankfurt und das FeM Mädchen*haus. Beide Organisationen leisten unverzichtbare Arbeit für Kinder und Jugendliche, die auf Schutz, Hilfe und neue Perspektiven angewiesen sind. Ihr Engagement hilft, diesen jungen Menschen Hoffnung und Sicherheit zu geben. Die Stadt Königstein unterstützt die „Löwinnen“ des Lions Clubs König-

stein Burg deshalb sehr gerne tatkräftig bei ihren Aktivitäten. Der städtische Betriebshof, die Veranstaltungsabteilung sowie weitere Bereiche des Rathauses sind in die Organisation eingebunden.

Ein besonderer Dank gilt dem Lions Club für die Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Unterstützern – und natürlich Ihnen, liebe Teilnehmende, die durch Ihre Schritte Zeichen setzen.

Als Schirmherren wünschen wir den Damen des Lions Clubs Königstein Burg, allen Unterstützern und Beteiligten auch in diesem Jahr wieder Rekordsummen für den sozialen Zweck – und ein fröhliches, sportliches Familienfest rund um unsere Burg.



Jörg Pöschl,
Erster Stadtrat und
Sportdezernent

IHR REISESPEZIALIST AUS KÖNIGSTEIN.



Entdeckerreisen innerhalb Europas und in alle anderen Kontinente seit über 50 Jahren.

Studien-/ Erlebnisseisen · Expeditionen · Aktivtouren · Expeditions-Seereisen als Gruppenreisen, privat geführte Individualreisen oder Selbstfahrertouren

Kataloganforderung & Beratung im Reisebüro oder beim Veranstalter:

IKARUS TOURS GmbH · Am Kaltenborn 49-51 · 61462 Königstein

Tel. 06174 - 29 02 0 · info@ikarus.com · www.ikarus.com



MAKE A MOVE

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß und Erfolg beim Königsteiner Benefizlauf 2025!



MARNET



Ein Unternehmen der AVEMO Group

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
Sodener Straße 3, 61462 Königstein am Taunus



Benefizlauf-Angebot 4 WOCHEN GRATIS trainieren*

Fit4Women macht Euch fit für den 12. Königsteiner Benefizlauf.

Gemeinsam laufen, lachen, helfen.

Das Fit4Women Lauf-Team freut sich auf Euch und unser gemeinsames Aufwärmtraining. **Seid alle dabei!**

Fit4Women
Zeit für Dich

Telefon 06174 / 91 03 19 - www.fit4women.de

Wir fördern regionale Mannschaften, Initiativen und Projekte im Bereich Sport.

naspa.de/csr

Naspas
Nassauische Sparkasse

Gemeinsam alles geben.

AVADENT
Zahnmedizin einer neuen Generation.

Ihr Zahnarzt für die ganze Familie

Zahnerhalt
Zahnersatz
Prophylaxe
Implantologie
Endodontologie
Kieferorthopädie
uvm.

Termine online unter
www.avadent.de

Avadent Königstein Hauptstraße 15 T 06174-955770
Weitere Standorte: Bad Homburg, Friedrichsdorf-Köppern

PLANUNGSGESELLSCHAFT JACOBS mbH
architekten + ingenieure + sachverständige

HAUPTSITZ
bahnstrasse 15
61462 Königstein
fon 06174-6390.0

NIEDERLASSUNG
nordenstädter strasse 40
65207 Wiesbaden
fon 0611-950613.0

info@jacobs-architekten.de • www.jacobs-architekten.de

Grußwort der Präsidentin

Liebe Königsteinerinnen, liebe Königsteiner! Liebe Benefizlauf-Freunde!

Der Benefizlauf ist in den letzten zwölf Jahren zum größten Sportereignis der Stadt Königstein geworden. Wir sind stolz darauf, dass immer mehr Menschen unser Engagement für die gute Sache unterstützen.

Wie immer treffen wir uns am Sonntag an der Villa Borgnis im Kurpark, um ab 12 Uhr mit den Kinderläufen zu beginnen.

Auch wenn die Villa in diesem Jahr aufgrund der Renovierungsmaßnahmen in ein Gerüst verpackt ist, wird unsere Veranstaltung mit einem bunten Rahmenprogramm wie gewohnt rund um den Brunnen stattfinden können. Das verdanken wir der großartigen Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Königstein. Gemeinsam haben sie und unser Laufteam um Ulrike Frech alle Verkehren getroffen, um einen unbeschwerteren, fröhlicheren, aber auch sicheren Sporterlebnistag im Kurpark und auf der gesamten Laufstrecke zu garantieren.

Besonderer Dank gilt der federführenden Unterstützung von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Sportdezernent Jörg Pöschl, die beide die Schirmherrschaft für diesen 12. Benefizlauf übernommen haben. Vor Ort sind es auch wieder Gerd Böhmig, der uns mit den Mitarbeitern des Betriebshofes zur Seite steht, und Florian Fuchs vom Veranstaltungsmanagement der Stadt.

Ein abwechslungsreicher Tag

Der erste Startschuss am Sonntag gilt einem der Kinderläufe. Viele Schülerinnen und Schüler aus Königstein und Umgebung haben sich angemeldet und freuen sich bereits auf die Verleihung unserer Medaillen nach dem Lauf. Begleitung für die Kinderläufe übernehmen wieder erfahrene Läuferinnen und Läufer des Königsteiner Leichtathletikvereins KLV.

Wenn die Kinder fertig sind und auf die Wiese im Park zum Kinderprogramm wechseln können, dann starten die 2,5- sowie 5- und 10-km-Läufe. Auch in diesem Jahr freuen wir uns sehr, dass uns Christiane Rau vom Hessischen Rundfunk professionell durch den Tag führen wird. Die Moderatorin ist selbst begeisterte Läuferin und Leichtathletin.

Rund um den Brunnen wird es ein unterhaltsames Programm, Infostände, aber auch Getränke, Kuchen und herzhafte Snacks zur Stärkung geben. Tatkräftig helfen uns hier ehrenamtlich wieder zahlreiche Königsteiner Vereine, wofür wir sehr dankbar sind.

Mitlaufen heißt mithelfen!

Bleibt noch zu ergänzen, dass Ihr individuelles Engagement – also jede Anmeldung für unseren Lauf in Königstein, aber auch für die virtuelle Teilnahme an irgendeinem Ort in der Welt – wieder zwei Spendenzwecken zugutekommt.

Alle Startgelder und Spenden helfen in diesem Jahr, die wichtige Arbeit der Kinderschutzambulanz der Uniklinik Frankfurt und des FEM Mädchen*haus Frankfurt e.V. zu unterstützen. Infos zu beiden Spendenzwecken finden Sie auf Seite 3 dieser Sonderbeilage, unserer Website, aber auch an den Infoständen vor Ort am Lauftag.

Kein Lauf ohne Sponsoren

Last but not least danken wir in diesem Jahr drei Goldsponsoren für ihre großartige finanzielle Unterstützung. Das sind die Firmen SÜWAG und IKARUS Tours sowie die Privatklinik Dr. Amelung. Hinzu kommen zahlreiche weitere treue Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und auf ein Wiedersehen am 18. Mai im Kurpark Königstein! Anmeldungen sind jederzeit online (www.benefizlauf-königstein.de), aber auch noch vor Ort am Lauftag möglich!

**Mit sportlichen Grüßen,
Ihre Marion Neuschaefer-Menke
Präsidentin Lions Club Königstein Burg**



Laufen für den guten Zweck

Die Medizinische Kinderschutzambulanz der Uniklinik Frankfurt und das FeM Mädchen*haus Frankfurt

Königstein – Der 12. Königsteiner Benefizlauf rückt immer näher! Am Sonntag, 18. Mai, ist es so weit – und jeder kann noch mitlaufen für den guten Zweck! Mit den eingebrachten Startgeldern und Spenden unterstützen alle Teilnehmenden in diesem Jahr jeweils hälftig die Medizinische Kinderschutzambulanz der Universitätsmedizin Frankfurt und das FeM Mädchen*haus Frankfurt. Beide Organisationen leisten unverzichtbare Arbeit für Kinder und Jugendliche, die auf (medizinische) Hilfe, Schutz und neue Perspektiven angewiesen sind.

Die Kinderschutzambulanz

Prof. Dr. Marco Baz Bartels leitet das transdisziplinäre Kinderschutzzentrum an der Universitätsmedizin Frankfurt am Main. Er kann über zahlreiche Fälle von Missbrauch durch körperliche oder sexuelle Gewalt sowie von Vernachlässigung berichten, die zudem immer weiter zunehmen würden. „Kinderschutz heißt Erkennen, Aufklären und Helfen, wo Kinder Hilfe benötigen. Darunter fallen Tatbestände wie Vernachlässigung, emotionale, körperliche Misshandlung von Kindern und Jugendlichen sowie sexueller Missbrauch. Hier muss die interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere zwischen Ärzten, Jugendamtsmitarbeitern, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, Justiz und Polizei ansetzen. Die Medizinische Kinderschutzambulanz ist in vielen Bereichen tätig. So haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Thema Kindesmisshandlung zu enttabuisieren und Bürgerinnen und Bürger dafür zu sensibilisieren. Nur durch nachhaltige Zusammenarbeit können gemeinschaftliche Konzepte für Prävention und Früherkennung bei Missbrauchsfällen entwickelt und langfristig etabliert werden. Die Medizinische Kinderschutzambulanz ist Ansprechpartner für alle beteiligten Institutionen, fördert den interdisziplinären Austausch und engagiert sich in der Fortbildung der Beteiligten im medizinischen Kinderschutz.“



Das Mädchen*haus

Das FeM Mädchen*haus Frankfurt ist ein historisch gewachsener, gemeinnütziger Verein, der mit einem vielfältigen Beratungs- und Bildungsangebot seit 1986 Mädchen* und junge Frauen* unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe bündelt FeM unter einem Dach pädagogisch-therapeutisches Know-how und bietet lebenspraktische Orientierung, Krisenintervention oder Inobhutnahme – der ganzheitliche Ansatz macht es möglich, den Bedarf multiperspektivisch zu erfassen und die Hilfestruktur daran auszurichten.



Andrea Schmidt (FeM Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising) erklärt: „Es ist unsere Aufgabe, Voraussetzungen zu schaffen, damit Mädchen und junge Frauen ebenso passgenau wie unbürokratisch Hilfe in Anspruch nehmen können. Dafür bündeln wir pädagogisch-therapeutisches Know-how, schaffen Schutzräume, gewährleisten die Kontinuität einer Vielzahl von Angeboten, die sowohl bei lebenspraktischer Orientierung als auch akuter Krisensituation bestmöglich greifen. Als autonome, selbstverwaltete Einrichtung können wir nur dann stabile und bedarfsgerechte Strukturen aufrechterhalten, wenn alle Unterstützungsbereiche optimal aufeinander abgestimmt sind. Selbst dann, wenn Bedrohungslagen rasches Handeln erfordern, unvorhersehbare Herausforderungen zu meistern sind oder ad-hoc zusätzliche Ressourcen benötigt werden.“

Und sie hat schon Pläne: „Wir möchten die großzügige Spende aus dem Erlös des 12. Königsteiner Benefizlaufs zu gleichen Teilen in Zuflucht und Beratungsstelle investieren und damit gewährleisten, dass die Arbeit mit traumatisierten jungen Frauen auf einem gleichbleibend hohen Niveau sichergestellt ist. Da auch die Mädchen in der Zuflucht vom Therapieangebot der Beratungsstelle profitieren, bedeuten zusätzliche finanzielle Mittel mehr Kapazitäten und damit auch ein bisschen mehr Planungssicherheit. Beides ist für uns von unschätzbarem Wert.“

KRANKHEITSPRÄVENTION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Die Dr. Broermann Stiftung wurde vor mehr als 35 Jahren von Dr. Bernard große Broermann, ASKLEPIOS Kliniken Gruppe, gegründet. Unter dem Motto „Prävention ist die beste Therapie“ haben sich in den vergangenen Jahren deutschlandweit zahlreiche Präventionspatenschaften zwischen Kindergärten bzw. Schulen und ASKLEPIOS entwickelt. Es war Herrn Dr. große Broermann eine Herzensangelegenheit, auch hierdurch soziale Verantwortung zu zeigen. Durch altersgerechte Information, durch an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientierte Aktionen – vor allem ohne den berechtigten „erhöhten Zeigefinger“ – soll nachhaltig über Krankheiten und deren Ursachen zusammenhängende informiert werden. Zusätzlich zu der 1988 gegründeten Stiftung wurden 2010 die Dr. Broermann Stiftung-Damme und 2015 die Dr. Broermann Stiftung-Königstein ins Leben gerufen. Damit wollte Herr Dr. große Broermann auch dort sein Engagement langfristig sichern. In Königstein sind die weiterführenden Schulen (Bischof-Neumann-Schule, St. Angela-Schule und Taunusgymnasium) sowie die ASKLEPIOS Neurologische Klinik Falkenstein eng in die Stiftungs- und Präventionsarbeit einbezogen.

Anspruchspartner
Rechtsanwalt Stefan T. Mufeld • Geschäftsführer der Dr. Broermann Stiftung
Tel.: 06174 90-1450 • info@broermannstiftungen.com • www.broermannstiftung.de

ASKLEPIOS

Süwag

Grüne Energie für Ihre Zukunft

Wir schaffen umweltfreundliche und nachhaltige Energielösungen, damit Sie sorglos leben können.

suewag.com

Meine Kraft vor Ort

DAHLER
Finest Real Estate Frankfurt

Chancen für Kinder ohne Chancen

Wir möchten nicht nur Ihre Wohnräume verwirklichen, sondern uns liegt auch das Wohl benachteiligter Kinder am Herzen – und Sie können uns helfen, zu helfen.

Wir spenden jedes Jahr 1 % unseres Umsatzes an unsere Kinderhilfsinitiative „Hand in Händen“.

Über „Hand in Händchen“ werden die Gelder an ausgewählte Stiftungen weitergegeben, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen.

DAHLER Frankfurt
Gieselerstraße 34, 60333 Frankfurt
T 069.300 65 00-00 E frankfurt@dahler.com
dahler.com/frankfurt

Wir wünschen allen Teilnehmern genug
Kondition und dem Veranstalter
viel Erfolg bei hoffentlich
strahlendem Sonnenschein!

MillenniuM
– immer einen Besuch wert!

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Auch auf unserer Homepage:
www.millennium-buchhandlung.de

MAUK
GARTENWELT

Ihr Apartmentcenter in Oberursel

www.mauk-gartenwelt.de

Verschenken Sie nichts!

Tauschen Sie zuerst die **Fenster** aus und **verringern** Sie Ihre **Heizkosten!**

Das Fenster kann's!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
www.fenster-mueller.de

mueller
Fenster und Türen

120 JAHRE

WEIL WIR GEMEINSAM CHANCEN SICHERN

SIE HANDELN ERFOLGSORIENTIERT
WIR LIEFERN IHNEN WIRTSCHAFTSDATEN

Unsere Risikobewertung ermöglicht Ihnen die Auswahl bonitätsstarker Kunden und zuverlässiger Lieferanten. Damit Sie die richtige Entscheidung treffen.

Gehen wir's an. Creditreform.

Creditreform
BAD HOMBURG / LIMBURG

12. Königsteiner Benefizlauf



Live-Veranstaltung am 18. Mai 2025 im Kurpark

Distanzen/Jahrgänge

350 m: Jahrgänge 2021 bis 2020
1,4 km: Jahrgänge 2016 bis 2014
5 km: ab Jahrgang 2011 und älter

700 m: Jahrgänge 2019 bis 2017
2,5 km: ab Jahrgang 2013 und älter
10 km: ab Jahrgang 2007 und älter

11.30 Uhr: Anmeldeschluss für Kinderläufe
12.00 Uhr: Start 350 m
12.15 Uhr: Start 700 m
12.30 Uhr: Start 1,4 km
12.30 Uhr: Anmeldeschluss für die Distanz 2,5 km
12.45 Uhr: Aufwärmtraining für die Distanz 2,5 km
13.00 Uhr: Grußwort der Schirmherrin Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko
13.15 Uhr: Start 2,5 km Jogger und Walker
13.30 Uhr: Anmeldeschluss für die Distanzen 5 km und 10 km
13.45 Uhr: Aufwärmtraining für die Distanzen 5 und 10 km
14.15 Uhr: Start der 5- und 10-km-Läufe für Jogger und Walker

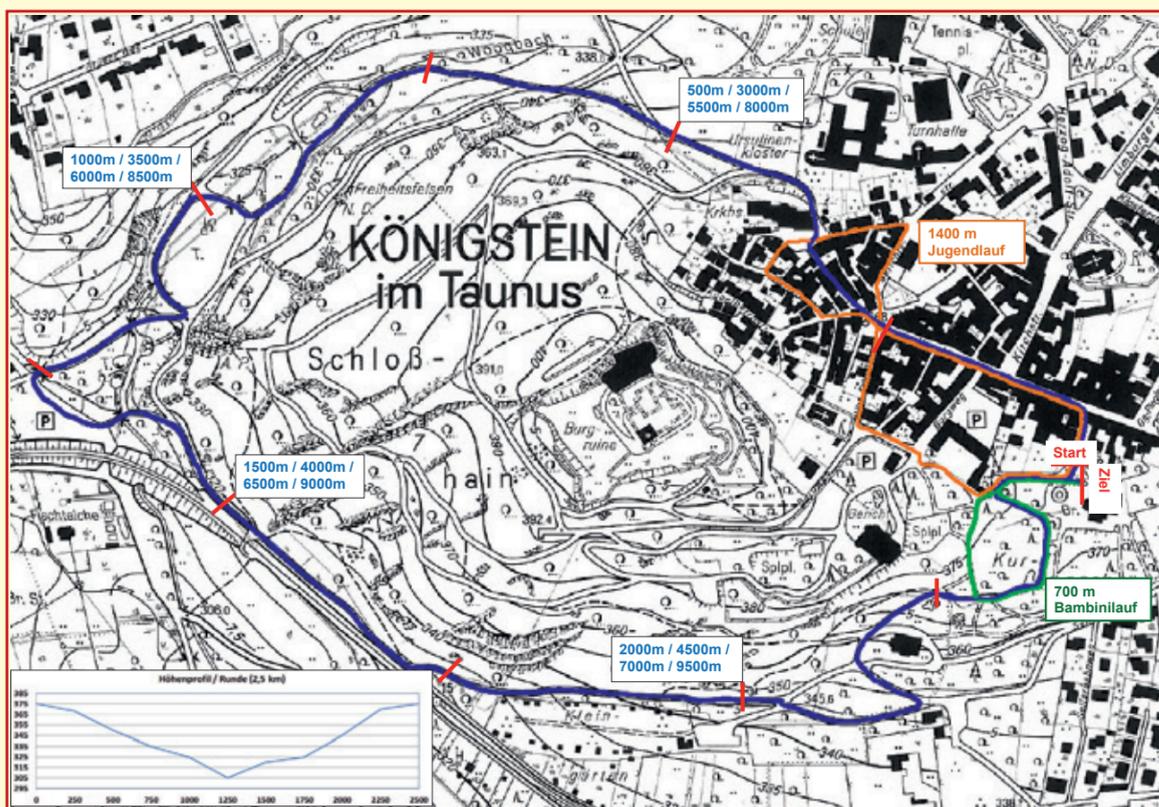
11.30 Uhr – 16.00 Uhr: Buntes Rahmenprogramm

- Moderation: HR Moderatorin Christiane Rau
- Professionelles Aufwärmtraining durch Fit4Women Königstein
- Trommelgruppe ImPuls aus Oberursel
- Besuch des Burgfräuleins, Ihre Lieblichkeit Mälva I.
- Kinderprogramm mit Spielstationen, Glücksrad mit kleinen Preisen, Foto-Box, Quiz, Kinderschminken, Dosenwerfen u.v.m.
- Königsteiner Feuerwehr mit Einsatzfahrzeugen zum Anfassen sowie Info-Stände der Spenden-Organisationen

Verpflegung ab 11.00 Uhr

- Kaffee- und Kuchenstand des Fördervereins der Schule Am Kastanienhain
- Verkauf von Speisen und Getränken – Königsteiner Narrenclub 1971/79 e.V.

Der Lions Club Königstein Burg freut sich auf Sie und wünscht allen ein schönes Familienfest des Sports!



Anmelden und mitlaufen

Spontan mitlaufen und Gutes tun: Das ist ganz einfach!

Online-Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich unter <https://benefizlauf-koenigstein.de/anmeldung>.

Anmeldeschluss ist am 18. Mai, jeweils eine Stunde vor dem Lauf der jeweiligen Distanz. Zwischen dem 16. und 18. Mai kann der Benefizlauf auch virtuell an einem Ort der Wahl absolviert werden.

Sie möchten unsere beiden Hilfsprojekte unterstützen?

Spendenkonto:

Lions-Förderverein Königstein Burg e.V.
IBAN: DE54 5105 0015 0227 1367 28
Nassauische Sparkasse

Hier per PayPal spenden:
Herzlichen Dank!



 **Privatlinik Dr. Amelung**
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie



Neue Kraft schöpfen in heilsamer Atmosphäre

Wir finden die richtige Therapie für Ihre Heilung.
Und Sie Ruhe und Entspannung.

klinik-amelung.de • Königstein im Taunus

**Stark für die Menschen,
stark für die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 207-0



Kursana Villa Königstein

**Premium-Wohnen
& Komfortpflege**

Kursana Villa Königstein
Bischof-Kaller-Str. 1, 61462 Königstein
Tel.: 0 61 74 - 29 34 - 0, kursana.de

KURSANA
VILLA

Verleihung des Eugen Kogon Preises: „Sie haben nicht ...“



Demütig: Karoline Preisler sagte in ihrer Dankesrede, dass sie in den Eugen-Kogon-Preis noch „hineinwachsen“ müsse.



Laudator Alois Theisen zeichnete kenntnisreich den Lebensweg der beiden Preisträgerinnen nach (hinten ein Bild aus 1989 mit Marianne Birthler als Bürgerrechtlerin im Zentrum).



Urkunde und seit diesem Jahr auch Medaille: Wichtiger als die 5.000 Euro Preisgeld ist der ideelle Wert des Eugen-Kogon-Preises.



Die Musikschule Königstein, hier Sophia Oellerich und César Bischoff, sorgte für einen hervorragenden musikalischen Rahmen.

Fortsetzung von Seite 1

... würdevoll gestalteten Preisverleihung im lichtdurchfluteten Großen Saal im Haus der Begegnung zeichneten Lehrer und Schüler der Musikschule Königstein verantwortlich. César Bischoff eröffnete den Abend am Piano mit dem zum Nachdenken anregenden Solostück Nocturne Op. 37 Nr. 1, ehe Stadtverordneter Dr. Michael Hesse als Vorsitzender des Kuratoriums des Eugen-Kogon-Preises und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko die Gäste aus Politik und Bürgerschaft, Schulen, Kirchen und der Städtepartnerschaften begrüßten. Hesse zitierte Kogons Satz „Wir waren naiv“, benannte die „Symptome eines zunehmenden gesellschaftlichen Monismus mit wachsender Gewaltbereitschaft“, die die Demokratie heute bedrohen und endete mit dem Schlusswort der ersten Rede des neuen Papstes Leo XIV.: „Das Böse wird nicht siegen“. Schenk-Motzko stellte Königstein als einen Ort heraus, an dem Menschen immer eine Zuflucht für das Kraftholen, das Denken und das Schreiben gefunden hätten – so wie Eugen Kogon. Der nach ihm benannte Preis sei eine „Hommage an Menschen, die diese Haltung in sich tragen und leben“.

Als Preisträgerin für das Jahr 2022 wurde nach Theisens Laudatio Marianne Birthler auf die Bühne gebeten, die neben der Urkunde für den mit 5.000 Euro dotierten Preis als erste Preisträgerin auch die neu eingeführte Eugen-Kogon-Medaille in Empfang nehmen durfte und sich im Goldenen Buch der Stadt Königstein eintrug. „Ich habe mich gefragt, wie es Menschen ergangen ist, die aus einem KZ zurückkamen“, begann sie ihre Dankesrede mit Blick auf Eugen Kogon. Denn sie erinnere sich gut an Neueinstellungen von entlassenen Lehrern in den Schuldienst nach der Wende 1989/90. „Sie wurden auch gemobbt. Leute, die sich gewehrt haben, sind nicht überall mit offenen Armen empfangen worden und haben um Versetzung in eine andere Stadt gebeten.“ Mut sei nicht leicht. Eugen Kogon habe als Publizist, Historiker und Demokrat die Sprache für das Unsagbare gefunden – eine Generation, bevor das Interesse an einer Auseinandersetzung mit der NS-Zeit begonnen habe, so Birthler. Man müsse heute wieder lernen, mutig das Wort zu ergreifen. Das lernt man in der Auseinandersetzung und in der Gemeinschaft mit anderen. Für Lügen in einer Demokratie habe sie kein Verständnis. Ihren Preis sehe sie als „Auszeichnung für alle, die sich gegen das Vergessen wehren und Freiheit einen Raum geben. Es kommt darauf an, in der Wahrheit zu leben.“ Nach zwei, nun fröhlichen, musikalischen Intermezzi von Sophia Oellerich an der Querflöte, begleitet von César Bischoff, einem Valse Gracieuse von Wilhelm Popp und einer Sonatina von Gaetano Donizetti, der zweiten Laudatio Theisens und dem Geigenstück „Liesbesleid“ von Fritz Kreisler, gespielt von Young-Eun Tsche, beeindruckte die Preisträgerin des Jahres 2024, Karoline Preisler, mit demütigen Worten. „Der Preis ist mir zu groß“, sagte sie mit Blick auf die Liste ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger. „Ich kann nur versprechen, mich weiter anzustrengen, um irgendwann hineinzuwachsen in das Kleid des Eugen-Kogon-Preises.“



Foto: Stadt Königstein

Dass sie dies weiterhin tun wird, notfalls unter Gefährdung des eigenen Lebens, daran lässt Karoline Preisler keine Zweifel aufkommen. Sie nutzte eine Reminiszenz an die Zeitschrift „Schönere Zukunft“, die Eugen Kogon zwischen 1928 und 1934 herausgab, für ihren Appell: „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Respekt und Diskussionsfähigkeit Pfeiler unserer Gesellschaft bleiben und daran, unsere Zukunft schön zu machen.“ Der musikalische Ausklang, die Slawischen Tänze Op. 72 von Antonin Dvorak, vierhändig gespielt am Klavier von Carl und Alex Wang, schienen der mehrfach zum Ausdruck gebrachten Aufbruchstimmung fast schon Flügel geben zu können. „Es ist beeindruckend, solche Lebensgeschichten zu hören. Das Vermächtnis Eugen Kogons und der heutigen Preisträgerinnen ist ein Ansporn für uns alle“, schloss die Bürgermeisterin mit treffenden Worten eine denkwürdige Veranstaltung, deren Botschaft bei allen, die dabei waren, noch lange – und, das ist zu hoffen, nachhaltig – nachhallen dürfte.

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannel Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

positiv-
MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Einladung

Große Weinverkostung
23.-25. Mai 2025
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine

Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.

Keine Anmeldung erforderlich!

Besuchen Sie uns!

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT
CITROËN

Erste Besuche in Königstein

Königstein (as) – Sowohl für Marianne Birthler als auch für Karoline Preisler war die Preisverleihung der erste Besuch in Königstein – beide blieben für eine Nacht, Preisler hatte am Samstagmorgen noch eine Signierstunde ihres Buchs „Demokratie aushalten!“ in der Millennium-Buchhandlung, ehe es mit dem Zug zurückging nach Berlin. Beide wussten auch bis vor Kurzem noch nicht, dass Königstein einen Eugen-Kogon-Preis verleiht, gleichwohl waren beiden natürlich die Person und das Wirken Eugen Kogons ein Begriff. Als sie bei der Kontaktaufnahme des Kuratoriums diesen Namen gehört habe, habe sie sich sofort gesagt: „Ja, diesen Preis nehme ich gerne an“, sagte Marianne Birthler. Und Karoline Preisler, die als alleinerziehende Mutter auch häusliche Pflichten habe und daher ihren Aufenthalt nicht verlängern konnte, sagte: „Wenn man einmal in Königstein war, ist man ein bisschen verliebt. Ich komme gewiss wieder.“ Eine Frage mussten die beiden Preisträgerinnen im Gespräch aber noch beantworten: Wa-

rum hat es die Demokratie selbst in westlichen Demokratien heute so schwer, sich gegen den Populismus zu behaupten? „Demokratie ist anstrengend und herausfordernd“, sagte Marianne Birthler, „und es gibt Menschen, die Angst vor Freiheit haben.“ Und legte nach: „Wenn sich Putin die Ukraine holt, dann sehe ich schwarz für unsere Freiheit. Putin kämpft nicht gegen die Ukraine, sondern er kämpft gegen die Freiheit.“ Karoline Preisler analysierte das so: „Für viele ist es einfacher, Prozesse, die in der Demokratie anstrengend und dynamisch sind, abzukürzen. Und es ist bequemer, statt selbstkritisch zu sein, einem Populisten zu folgen, der nicht liefern muss, sondern nur Zweifel zu säen braucht.“ Die AfD werde nie in die Lage kommen, die Mehrheit zu haben und liefern zu müssen, glaubt Karoline Preisler. Dennoch ist sie als Juristin dafür, ein Verbotverfahren gegen die AfD einzuleiten. „Das Ergebnis ist offen, deswegen schadet das Verfahren nicht. Aber jeder Streit, den ich führe, adelt die Demokratie.“



Gruppenbild zum Abschluss: Beatrice Schenk-Motzko, Dr. Michael Hesse, die Preisträgerinnen Karoline Preisler und Marianne Birthler, Laudator Alois Theisen und Jörg Pöschl nach der Verleihung des Eugen-Kogon-Preises.

Fotos: Schramm

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Falkenstein (kw) – Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein lädt ein zur Anmeldung der neuen Konfirmanden, die im Jahr 2026 zur Konfirmation gehen sollen. Ab sofort werden beim Pfarramt (Tel. 06174 -7153) Anmeldungen entgegengenommen. Ein Formular steht unter www.evangelische-kirche-falkenstein.de zum Download bereit. Um einander kennenzulernen und um alle Einzelheiten und offenen Fragen zu besprechen, sind alle künftigen „Konfis“ und deren Eltern eingeladen zu einem Info-Abend am Mittwoch, 21. Mai, um 19 Uhr im Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, Königstein-Falkenstein.

Angemeldet werden in der Regel Jugendliche, die jetzt in der siebten Klasse sind. Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich. Der Unterrichtstermin wird gemeinsam festgelegt. Die Konfirmation findet dann in der achten Klasse statt. Der Termin der Konfirmation steht schon fest: wie in der Gemeinde üblich am Sonntag Rogate; das ist der 10. Mai 2026. Die Jugendlichen, die zur Gemeinde gehören, werden in diesen Tagen schriftlich eingeladen. Doch auch wer nicht getauft ist, kann am Unterricht teilnehmen und sich dann für Taufe und Konfirmation entscheiden. Jugendliche aus anderen Kirchengemeinden, die in Falkenstein zum Konfirmandenunterricht gehen möchten, werden um Rücksprache mit Pfarrer Lothar Breidenstein gebeten. Auch wer sich noch nicht sicher ist oder Rückfragen hat, wende sich gerne an den Falkensteiner Pfarrer.

Spontane Feier in der neuen Talstraße

Königstein (kw) – Am Maifeiertag haben sich einige Anwohner der Talstraße zu einem spontanen Straßenfest in einer fertiggestellten Stichstraße versammelt. Nach einem Jahr der Bauarbeiten sind die Anwohner nun froh über das Ergebnis, das ihnen eine kleine Feier wert war, berichtete Dr. Hedwig Schachter, die selbst in der Straße wohnt. Unbestrittener Höhepunkt der Feier war eine Torte, die eine Anwohnerin gebacken hatte, auf der die Bauarbeiten in Kleinformat und Zucker dargestellt waren. Sie war sehr schnell verzehrt – schneller, als ein Mensch backen oder gar bauen kann.



Die „Baustellenorte“ (oben) war der Renner der kleinen Feier. **Fotos: privat**

Geldbörse aus Auto gestohlen

Schneidhain (kw) – In der Nacht von Donnerstag auf Freitag vergangener Woche hat sich ein Unbekannter an mehreren Autos zu schaffen gemacht. Er trieb zwischen 20 Uhr und 7.30 Uhr in den Straßen „Am Steinkopf“, „Unter den Tannen“, „Rossertstraße“ und „Michelshohl“ sein Unwesen. Er zog an mehreren Fahrtüren, um zu sehen, ob diese verschlossen waren. In mindestens fünf Fällen hatte er Erfolg und durchsuchte die Innenräume der Fahrzeuge. Dabei erbeutete er Geldbörsen und ähnliche Wertgegenstände. Eine Videokamera zeichnete einen Tatverdächtigen auf. Es handelt sich um einen Mann mit kurzen dunklen Haaren, weißer Jacke und schwarzer Jogginghose. Die Polizei erinnert daran, keine Taschen, Geldbörsen oder Sonnenbrillen offen im Innenraum liegenzulassen und lieber zweimal zu prüfen, ob das Auto wirklich abgeschlossen ist. Wem die beschriebene Person in Schneidhain aufgefallen ist, der wendet sich bitte an die Polizeistation Königstein, Tel. 06174 9266-0.

Königstein und Kórnik feiern 20 Jahre Städtepartnerschaft: Ein „Türöffner“ wird Ehrenbürger



Die aktuellen und früheren Wegbereiter der Partnerschaft zwischen Königstein und Kórnik (v.l.): die beiden Bürgermeister Przemyslaw Pacholski und Beatrice Schenk-Motzko, der neue Königsteiner Ehrenbürger Jerzy Lechnerowski, der erste Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Klaus Schwobe, Rokšana, die „Weiße Dame“ von Kórnik, die aktuelle Königsteiner Vorsitzende Celestyna Orzechowska und vor ihrem Vorgänger Achim Drescher steht noch Magda Matelska, die gute Seele auf polnischer Seite. **Fotos: Schramm**

Königstein (as) – Vor 21 Jahren trat Polen der Europäischen Union bei, es war der entscheidende Schritt der Westintegration unseres östlichen Nachbarlandes. Und nur ein Jahr später war Königstein bereits zur Stelle, um die engere Verbindung auf institutioneller Ebene nach unten auf die kommunale und damit menschliche Ebene zu verlängern. Noch unter Bürgermeister Siegfried Fricke wurde im Juli 2005 die Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Kórnik nahe Posen in der Region Großpolen auf den Weg gebracht – in der festen Überzeugung, dass Konfrontation nur durch Kooperation beendet werden kann und Demokratien niemals Kriege gegeneinander führen.

„Mit dieser Partnerschaft geben wir der Überzeugung Ausdruck, dass die Verständigung auf kommunaler Ebene ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu einem friedvollen und vereinten Europa darstellt“, hieß es in der im Dezember 2005 unterzeichneten Partnerschaftsurkunde zwischen Königstein und Kórnik, die auf polnischer Seite Bürgermeister Jerzy Lechnerowski unterzeichnete.

Am vergangenen Wochenende war eine 25-köpfige Delegation aus Kórnik, angeführt von Lechnerowski und dem aktuellen Bürgermeister Przemyslaw Pacholski, in Königstein zu Gast, um aktiv am Europatag in Glashütten teilzunehmen und vor allem, um sich gemeinsam mit den Mitgliedern des deutschen Partnerschaftsvereins, die an diesem Abend meist „Freunde“ genannt wurden, zu einer Feierstunde im Pfarrzentrum der Katholischen Kirchengemeinde in der Georg-Pingler-Straße zu treffen – genau an dem Ort, wo damals die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet wurde. Ein Abend, der gleich dreifache Bedeutung erhalten sollte: Zunächst wurden die ersten 20 lebendigen Jahre der Partnerschaft gewürdigt, im Anschluss feierlich die Erneuerung des Partnerschaftsvertrags unterzeichnet, ehe die Ernennung von Jerzy Lechnerowski zum Ehrenbürger der Stadt Königstein im Taunus den zeremoniellen Höhepunkt der Feierstunde bildete.

Der offizielle Part wurde gerahmt von zwei Auftritten der bei den polnischen Gästen äußerst beliebten und auch in Kórnik beim berühmten „Fest der Weißen Dame“ gerne gesehenen MuShoBa des Fanfarencorps Königstein, die zum Abschluss mit Gänsehaut erstmals die frisch einstudierte polnische Nationalhymne anstimmte. Dazwischen zeigten die sechs jungen Frauen und Männer des Volkslied- und Tanzensembles „Wladysie“ mit begeisternden Auftritten, wie lebhaft und lebensfroh die Menschen in der Region Kórnik ihr kulturelles Erbe feiern – anders als wohl die gleichaltrige Generation im Taunus, aber das Erleben von unterschiedlichen Traditionen und Lebensweisen soll ja auch ein wesentlicher Lerneffekt bei der grenzüberschreitenden Verständigung sein, die gerade im deutsch-polnischen Verhältnis auch 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges mancherorts durchaus noch als heikel beschrieben wird.

Von den gewachsenen Verbindungen und Vertrauen berichtete Celestyna Orzechowska, die aktuell amtierende dritte Vorsitzende des deutschen Partnerschaftsvereins nach ihren

ebenfalls anwesenden Vorgängern Klaus Schwobe und Achim Drescher. „Vor 20 Jahren haben wir einen kleinen Baum gepflanzt. Jede Begegnung hat ihn wachsen lassen. Und aus dem Baum ist ein blühender Garten geworden, den wir gemeinsam gepflegt haben.“ Und zwar durch die vielfältigen Begegnungen in Schulen, beim Sport, bei kulturellen Ereignissen und den offiziellen Delegationen, die die beiden Bürgermeister in ihren Reden betonten. „Die europäische Integration ist keine abstrakte Erfolgsgeschichte, sondern eine menschliche“, sagte Beatrice Schenk-Motzko und ihr Amtskollege aus Kórnik, Przemyslaw Pacholski, der erstmals einer Einladung nach Königstein gefolgt war, sprach von einem „besseren gegenseitigen Verstehen“ durch die vielfältigen Begegnungen und gab sich „überzeugt, dass wir gemeinsam noch viel erreichen und die Gemeinsamkeiten unserer Kulturen stärken werden“. Eine Gegeneinladung an Schenk-Motzko, die den nächsten Besuch im Juni zum Fest der Weißen Dame aus Zeitgründen nicht wahrnehmen kann, sprach er ebenfalls aus.



Begeistert: der Auftritt der Folklore-Tanzgruppe „Wladysie“ aus Kórnik.

Auch die hessische Landesregierung war mit der Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Karin Müller, in Königstein präsent, die die Grüße von Ministerpräsident Boris Rhein und Europaminister Manfred Pentz übermittelte. Die Staatssekretärin stellte die Bedeutung des Bundeslandes in Bezug auf Polen heraus. Hessen ist Sitz des Polen-Instituts, es leben über 80.000 polnische Staatsbürger im Bundesland und noch viele mehr mit polnischen Wurzeln. Ein „deutliches und wichtiges Signal“ sei zudem der Besuch des neuen Bundeskanzlers Friedrich Merz am ersten Amtstag beim polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk gewesen. Das alles helfe, Verbindungen aufzubauen in einem Nachbarschaftsverhältnis, in dem noch nicht alle Wunden der Vergangenheit verheilt seien. Freuen durfte sich der Verein über einen Förderbescheid in Höhe von 4.750 Euro für die nächsten Reisen nach Kórnik, den Karin Müller an Celestyna Orzechowska überreichte. Nach einer weiteren Festrede des Vizekonsuls, des Generalkonsuls der Republik Polen in Köln, Grzegorz Parulski Scinskis, der den beiden Städten „viele neuen Ideen und Inspirationen für den Ausbau ihrer Verbindung“ wünschte, mündete der Abend in seinen feierlichen Höhepunkt. Auf einstimmigen Be-

schluss der Stadtverordnetenversammlung vom vergangenen Jahr, führte Schenk-Motzko aus, geht die Ehrenbürgerschaft als „höchste Ehrung, die die Stadt zu vergeben hat“, an Jerzy Lechnerowski, einen Mann, „der Geschichten schreibt ohne große Worte und Brücken nicht aus Stein, sondern aus Vertrauen gebaut hat“, so die Bürgermeisterin und fügte an: „Ohne Sie wäre die Partnerschaft nicht die, die es heute ist.“

Ein bewegter Jerzy Lechnerowski

Bewegt, dankbar und vielleicht sogar ein bisschen verlegen nahm Lechnerowski, der am Montag auch noch seinen 74. Geburtstag feiern durfte, die Urkunde entgegen, die nur Persönlichkeiten erhalten können, die sich in besonderer Weise um die Stadt und ihre Werte verdient gemacht haben. Königstein hat damit den Preis in Namen der gesamten polnischen Delegation stellvertretend an für alle, die sich für diese Partnerschaft eingesetzt haben“, sagte Lechnerowski, der – wie alle Redner aus Polen an diesem Abend – perfekt von Jessica Eichhorn übersetzt wurde. Er erwähnte Wegbegleiter wie die polnische Generalkonsulin Elzbieta Sobotaka, seine langjährige Assistentin Magda Matelska und die Schützenbruderschaft, die ebenfalls mit zwei Vertretern bei der Feierstunde dabei war, und vergaß auf Königsteiner Seite auch Klaus Schwobe nicht. Um dann auf Deutsch anzufügen: „Das ist eine große Überraschung für mich, das ist eine große Ehre.“

Es war das perfekte Schlusswort, doch bevor die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal zum legeren Teil des Abends mit einem deutsch-polnische Buffet, dem einen oder anderen Gläschen Wodka und Gesprächen unter Freunden übergehen konnten, wurden, wie in jeder guten Freundschaft, zum passenden Anlass Geschenke überreicht. Die Gäste aus Kórnik hatten Statuen der Weißen Dame mitgebracht, Königstein konterte mit einem ebenfalls schweren, noch verpackten Geschenk für den Bürgermeister und neuen Ehrenbürger – es soll sich um einen Glasbaustein mit der eingravierten Königsteiner Burg gehandelt haben. Zwei weitere Symbole dafür, dass diese Städtepartnerschaft von ihrem Bedeutungsgehalt her ein echtes Schwerkrieg geworden ist.



Eine weiterer Eintrag an diesem Wochenende ins Goldene Buch der Stadt: der Unterschrift von Jerzy Lechnerowski wohnten Königsteins erster Bürger Michael Hesse, die Bürgermeisterin und 1. Stadtrat Jörg Pöschl bei.

HGK mit neuen Ideen: Erste „Weinschlenderprobe“ ein toller Erfolg



Weinhändler Lucas Schieß präsentierte vor „Annas Tee und Geschenke“ die ersten Weine. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer ein wenig im Geschäft umschaun und bei Gefallen auch einkaufen. Das ist die Idee des Gewerbevereins für das neue Format. **Fotos: Scholl**

Königstein (Sc) – „Nicht immer alles beim Alten lassen, sondern mal was Neues probieren“, lautete das Credo von Udo Weihe, Vorstand des Königsteiner HGK, in der vergangenen Woche. Neu war die Idee, 15 Weinliebhaber die Möglichkeit zu geben, an der ersten „Weinschlenderprobe“ in Königstein teilzunehmen. Was genau sich dahinter verbarg? Die Teilnehmenden ließen sich überraschen und waren, so viel kann vorweggenommen werden, begeistert!

Drei Geschäfte und sechs Weine

Los ging's beim Treffpunkt am Durchgang zur Hauptstraße 33, wo nach dem Empfang durch Udo Weihe und seinen Stellvertreter im HGK, Stefan Hüttl, gleich ein kleines „Probierglas“ auf die Teilnehmer wartete. Auf dem Programm für die nächsten zwei Stunden standen drei Geschäfte in der Königsteiner Innenstadt – nebst Weinprobe in den jeweiligen Räumlichkeiten und natürlich auf dem verbindenden Weg durch die Innenstadt – sonst wäre es ja keine Weinschlenderprobe gewesen. Die erste Station war auch nicht weit – „Annas Tee und Geschenke“ in der oberen Kirchstraße hieß das Ziel.



Lockerer Start: Los ging die Weinschlenderprobe mit einem Spumante.

Im Geschäft angekommen, kredenzte Lucas Schieß aus Hofheim-Marxheim, der die begleitende Weinprobe an diesem Abend übernommen hatte, zum Einstieg einen Spumante aus Italien, bevor Anna-Sophie Schwabe ihren Gästen ihr Konzept, das von Tee und Geschenken über Textilien bis zu Kräutern, Kerzen und Dekoration reicht – Artikel, die den Laden unverwechselbar und einzigartig machen – vorstellte. Im Anschluss hatten die Anwesenden Zeit, sich im Laden in Ruhe umzuschauen, ein paar leckere Knabbereien oder Pralinen (Neuhaus aus Brüssel) zu verkosten und einen ersten Wein zu probieren, der, ebenso wie alle nachfolgenden, vom Weinhändler für dieses Event extra ausgewählt worden war. Nachdem mehrere Teilnehmerinnen ihre Fundstücke noch erwerben konnten und Anna Schwabe jedem Teilnehmer eine „kleine“ Geschenktasche als Dankeschön mit auf den Weg gegeben hatte, schickte sich die Gruppe an, weiterzuschlendern – dem nächsten Gastgeber entgegen –, allerdings nicht ohne einen weiteren Probierwein im Glas, damit das „Schlendern“ sich auch lohnte. Der zweite Besuch galt dem Immobilienbüro „Von Poll Immobilien“ am anderen Ende der

Fußgängerzone. Hier wurden die Teilnehmenden von Geschäftsstellenleiter Severin Lukas Klier und seinen Kolleginnen in den modernen Büroräumlichkeiten willkommen geheißen. Neben einem neuen guten Tropfen, der bei dieser Gelegenheit im stylischen Ambiente die Gläser füllte, stellte Klier charmant das Immobilienbüro und dessen Dienstleistungen kurz vor. Mit Knabbereien ausgestattet, kamen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mehr und mehr ins Gespräch, tauschten sich – nicht nur über Weine – aus, wobei eine gelöste Stimmung herrschte, die sicher nicht nur dem steigenden Weinkonsum zuzuschreiben war. Alle hatten Spaß an dem kurzweiligen Programm, die Stimmung war bestens und es wurde viel diskutiert und gelacht.

Zum Schluss der Fahrsimulator

Nicht nur, dass Udo Weihe und Stefan Hüttl mit der Weinschlenderprobe ein tolles, neues Konzept entworfen hatten – am Ende wartete noch eine ganz besondere Überraschung auf die „weinseeligen“ Teilnehmer. Ausgestattet mit einem ersten Roséwein im Glas, ging es weiter zur „Academy“-Fahrschule gleich ums Eck. Hier hatte sich Gastgeber Hüttl, der seit mittlerweile zehn Jahren mit der Fahrschule in Königstein ansässig ist, überlegt, die Reaktionsfähigkeit nach einer Weinprobe am Fahrsimulator zu überprüfen. Wer wollte, durfte im ersten Stock im Simulator Platz nehmen und testen, ob sie oder er noch fahrtüchtig war bzw. welche Auswirkungen der Alkohol auf die Reaktionsfähigkeit hatte. Nicht jeder traute sich, aber die meisten waren dann doch neugierig – über das Ergebnis wird an dieser Stelle selbstverständlich Stillschweigen bewahrt! An der finalen Weinprobe mit einem zweiten Rosé nahmen dann aber alle teil. Zu späterer Stunde ließen es sich auch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Jörg Pöschel (1. Stadtrat) nicht nehmen, neben allen anderen Verpflichtungen an diesem Abend auch bei der Weinschlenderprobe vorbeizuschauen und ebenfalls an einem Gläschen zu nippen.

Gut zu wissen ist auch, dass es bereits zu diesem ersten Event wesentlich mehr Anmeldungen als Plätze gab – um genau zu sein, sind die nächsten drei Weinschlenderproben im Mai und Juni bereits ebenfalls ausgebucht. Die Anmeldungen kamen, so Udo Weihe, auch zahlreich aus den Nachbargemeinden. Dass ein neues Konzept vom Start weg eine so große Resonanz erfährt, ist zum einen selten, zum anderen gibt es den Initiatoren die Gewissheit, die goldrichtige Entscheidung getroffen zu haben. Auch die Zusammenarbeit mit Lucas Schieß bei der Weinauswahl war eine gute Entscheidung, denn die verkosteten Weine waren ebenso vielfältig in ihrer Regionalität wie auch spannend im Geschmack. Man musste nicht jeden Wein gleichermaßen mögen – spannend war die Auswahl unter anderem mit einem Primitivo-Rosé jedoch allemal.

Bleibt noch anzumerken, dass der Wunsch an die Organisatoren herangetragen wurde, doch die kleinen Probiergläser gravieren zu lassen – als Andenken sozusagen (und vielleicht auch als Sammelobjekt). Ein größeres Lob kann es für ein neues Format, für das es in Königstein bisher keine Blaupause gab, eigentlich nicht geben. Es tut sich was in Königstein – und das ist gut so!

Betten-Reinigung

Wir machen Bettdecken hygienisch und langlebig.

10% Rabatt bis 12.07.2025

Betten Winkler GmbH www.betten-winkler.de	Bad Kreuznach Bosenheimer Str. 284b Tel. 0671 31821	Mainz Am Schleifweg 12 – 14 Tel. 06131 333830	Wiesbaden Hagenauer Str. 36 Tel. 0611 306494	Kriftel bei Frankfurt Beyerbachstr. 2 – 6 Tel. 06192 44441
---	--	--	---	---

Falkensteiner Dialog mit literarischem Abend

Falkenstein (kw) – Am Montag, 19. Mai, lädt die Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein um 20 Uhr zu einer interessanten Literaturbesprechung in den Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, ein. Der Literaturwissenschaftler Dr. Matthias Eigelheimer spricht an diesem Abend anhand Goethes Ballade: „Der Gott und die Bajadere“ über das Thema „Vom Prüfen und Behalten“. Er nimmt damit Bezug auf die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5, 21), unter der die Veranstaltungsreihe des Falkensteiner Dialogs thematisch steht. „Goethes Ballade aus dem Jahre

1797 heute zu lesen, mag beunruhigend bis verstörend sein. Mitten aus der Elite des sich bildenden deutschen Bürgertums beschreibt hier einer den Besuch bei einer Prostituierten“, so Eigelheimer. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, zur besseren Planung aber durchaus gewünscht unter Telefon 06174 7153 oder an Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de. Zur Vorbereitung ist es von Vorteil, die Ballade Goethes gelesen zu haben, aber natürlich keine Pflicht. Wer möchte, kann sich die Lektüre gerne als PDF-Datei zusenden lassen. Einfach bei der Anmeldung bitte kurz vermerken.

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?

Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Karla's

Edelsteine Paradies

Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen, VitaJewel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.

Kostenloses Edelstein-Channeling

Karla Hoffmann

Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Talweg 9 · 61389 Schmitten im Taunus
Telefon: 0176 / 21 88 63 06
E-Mail: karla@hphoffmann.de

Verkauf nur noch über meinen Onlineshop!

www.edelsteineparadies.com

- Anzeige -

Apotheken-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Frühjahr – Zeit für Fitness

Wenn die Jahreszeit mit Blüten und Trieben ihre schönste Seite zeigt, dann werden auch die Menschen mobil. Sport steht plötzlich wieder auf der Tagesordnung. Sport ist gesund. Die Muskelzellen wollen erhalten und gefördert werden. Jeder, der sich bewegt, fühlt sich lebendiger, da Energie in den Kraftwerken der Zelle, den Mitochondrien, hergestellt wird. Das sogenannte ATP wird gebildet. Der zweite Effekt des Sportes ist der Verbrauch von Energie in der Muskelzelle – dies wiederum fördert die Bildung von neuem ATP. ATP ist ein Energieträger, der in allen Zellen gebildet wird. Das Molekül speichert Energie, die für verschiedenste Prozesse genutzt werden kann. Sport steigert die Mitochondrien-Dichte und die Atmungskapazität der Zelle. Durch diese Vorgänge werden schädliche Stoffwechselprodukte in geringerer Anzahl produziert. Körperreiche Wachstumshormone erreichen den Muskel und in den Muskelzellen bildet sich unter Hilfe von Nahrungseiweiß dann die Muskelmasse. Auch in anderen Organen passiert etwas. Neben den Muskeln werden auch im Gehirn Exerkinine ausgeschüttet. So kommt der ganze Mensch in Schwung. Der Energiebedarf

regt auch den Fettstoffwechsel an. Mit dem Muskeltraining oder der Bewegung im allgemeinen wird das Auflösen der Fettzellen aktiviert.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Europas Herz schlägt für einen Tag in Schloßborn

Glashütten-Schloßborn (as) – „Im Herzen von Europa“ – fast jeder kennt die berühmte Frankfurter Stadionhymne des Polizeichors Frankfurt. Aber es kann durchaus anlassbezogen auch mal eine kleine regionale Verschiebung geben. „Im Herzen von Europa – das ist heute in Schloßborn“, so Landrat Ulrich Krebs bei der Begrüßung zum Europatag des Hochtanauskreises am Samstag. In der Ringstraße haben Verbände, Initiativen und fast alle Städtepartnerschaftsvereine des Kreises gut 40 Stände geöffnet, die alle für das größte Friedensprojekt der Neuzeit – Europa eben – die Flagge hissen. Einen Tag zuvor war der offizielle Europatag, der 9. Mai: Genau 75 Jahre zuvor hatte der französische Außenminister Robert Schuman die Gründung der ersten europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) vorgeschlagen, die ein für allemal einen Krieg zwischen den Staaten Europas unmöglich machen sollte, denn die Schrecken des Zweiten Weltkrieges lagen gerade fünf Jahre zurück – am 8. Mai dieses Jahres wurde in fast allen Ländern Europa der 80. Jahrestag der Kapitulation des Deutschen Reichs gefeiert.

„Wir dürfen heute feiern, dass wir seit 80 Jahren in Freiheit leben und denken auch an jene, die in Kriegsgebieten leben“, so der Landrat. Deswegen sei es so wichtig, „den europäischen Gedanken in den Mittelpunkt des Bewusstseins zu stellen“. Dafür sorgten auch die Partnerschaftsbeziehungen in alle Himmelsrichtungen, „sind das Band, das Europa zusammenhält“. Ein Europa, zu dem seit 1989/90 auch die mittel- und osteuropäischen Staaten gehören. Eine besondere Erwähnung verdiente sich deshalb die polnische Gemeinde Kórnik, die mit einer 25-köpfigen Delegation angereist war, da am gleichen Abend das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Königstein gefeiert wurde. Es ist nach wie vor die einzige Städtepartnerschaft, die nach Polen reicht, während solche mit Städten in Frankreich, Italien, Großbritannien und Österreich etabliert sind. Er hoffe auf neue Kontakte, so Krebs, der auch den Gastgebern dankte: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass eine so kleine Gemeinde das stemmen kann. Wir haben einen tollen Markt zusammenbekommen.“

Und das Wetter spielte mit strahlendem Sonnenschein mit. Glashütten Bürgermeister Thomas Ciesielski setzte auf das „Herz“ noch einen drauf und hieß politische Vertreter des Kreises wie Kreistagspräsident Renzo Sechi, die Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr und Antje van der Heide, zahlreiche Rathauschefs und die um 11 Uhr schon zahlreichen Gäste „in einer der schönsten Gemeinden im Taunus“ willkommen, die das erste Mal Gastgeber sein durfte. Da es ja keinen Festplatz in Glashütten gebe und ursprünglich der Aldi-Parkplatz als Standort vorgesehen war, habe man sich für „den viel schöneren Ort“, die Ringstraße, entschieden. Ehe die Folklore-Tanzgruppe „Wladysie“ aus Kórnik mit einem lebensfrohen Tanz das Bühnenprogramm eröffnete, bat Moderator Thomas Rasper noch alle Festköniginnen und Hoheiten aus dem Hochtanauskreis auf die Bühne. Mit Königsteins Burgfräulein Malva I. und Lavendelkönigin Lisa III. sowie einer besonderen Geschichte: Der Oberurseler Brunnenkönig René ist das Produkt einer sehr erfolgreichen europäischen Beziehung. Seine Eltern hatten sich einst durch die Städtepartnerschaft von Stierstadt mit der niederländischen Stadt Ursum kennen- und liebelernnt.

Dass Liebe auch durch den Magen geht, wissen die Vertreter der Partnerschaftsvereine ganz genau, deshalb boten sie auch viele kulinarische Spezialitäten aus ihren Städten an. Am Stand von Glashütten-Caromb gab es Tapenade, eine herrliche Olivenpaste, und Rillettes, einen Aufstrich aus gemischtem, gekochtem Fleisch mit Kräutern zu probieren, wer wollte, auch ein Mini-Gläschen Rotwein aus der Provence. Die



Treffpunkt von Politik und Partnerschaftsarbeitern am Stand von Le Cannet und Le Mêle (v.l.): Matthias Högn, Thorsten Schorr, Thomas Ciesielski, Stefanie Schulte, Ulrich Krebs, Simone Monthuley, Alexander Hees, Caroline Agostini, Beatrice Schenk-Motzko, Lavendelkönigin Lisa III., Hanne Brill und Dagmar Reuter
Fotos: Schramm

Gäste aus Kórnik sprachen mit frischen Quarkplundern aus Polen den süßen Gaumen an und bei den französischen Partnerschaftsvereinen Königsteins gab es Brie auf knusprigem Baguette. Die Partnerschaftsvereine Königstein-Le Cannet und Falkenstein-Le Mêle hatten nicht nur einen gemeinsamen Stand, sie wollen künftig auch enger kooperieren, kündigten die Vorsitzenden Alexander Hees und Stefanie Schulte an. „Uns treibt die gleiche Idee und die Leute, die wir erreichen wollen, sind die gleichen.“ Die Ressourcen zu bündeln sei da einfach nur folgerichtig, zumal der Nachwuchs – wie in allen Vereinen – nicht üppig sei.

Direkt daneben befand sich der Stand von Königstein-Faringdon. Er habe sich schon anhören müssen, warum man überhaupt dabei sei, wo Großbritannien doch nicht mehr in der EU sei, erzählt dessen Vorsitzender Christoph Scharr. Er glaubt aber, dass man nach dem Brexit gerade dabei sei, sich wieder zusammenzuraufen, man habe „ein Momentum erwischt, die Beziehungen zu stärken“, sagt Scharr. So wurde die Städtepartnerschaft mit Faringdon in Oxfordshire erst nach dem Brexit begründet – nach dem Motto „Jetzt erst recht“.

Im Übrigen, das hoben die Königsteiner Vereinsvertreter gerne heraus, stünden ihre Vereine für die vier Länder Polen, Frankreich, Großbritannien und Deutschland, deren Regierungschefs an diesem Tag zu Gast in Kiew waren, um einen Vorstoß in Sachen Waffenruhe zu unternehmen. Da ist sie wieder, die große Friedensidee, die die Europäer noch glaubhaft und machtvoll vertreten können, wenn sie sich denn einig sind. Und dafür muss man nicht zwingend Mitglied der Europäischen Union sein, wenn man die gleichen Werte hat.

Ach ja, zu probieren gab es bei den „Faringdonis“ klassische britische Sandwiches mit Gurkencreme oder mit Käse-Zwiebelrelish und Pimm's, einen Cocktail auf Basis des gleichnamigen Kräuterlikörs mit Ginger Ale, Minze, Orange, Zitrone und Gurke.

Bekannt wurde am Nachmittag auch noch, dass Steinbach im kommenden Jahr Gastgeber des Europatags sein wird. Bereits in diesem Jahr hatte die Gemeinde mit 45 Gästen aus Saint-Avertin die größte ausländische Gruppe mitgebracht. Die beiden Kommunen besuchen sich zweimal pro Jahr und bilden damit ganz bestimmt eine der aktivsten Städtepartnerschaften des Kreises.

Auf dem Europatag wurde im Übrigen auch das Wissen über Europa gefördert und getestet. Am Stand des Fördervereins der Schloßborner Kita Marienruhe war die Aufgabe, die Flaggen aller 47 europäischen Länder richtig zuzuordnen – durchaus eine Herausforderung, denn wer weiß schon so genau, wie etwa die montenegrinische Flagge aussieht. Zudem zeigte die Kita auf einer Europakarte an, woher ihre Kinder stammen. Zu erkennen waren auch Aufkleber auf einer russischen und einer ukrainischen Stadt, im Kleinkindalter ist das zum Glück noch kein Thema oder gar Problem. Bei der Kita waren auch an diesem Tag die Kinder auf dem Bobbycar-Parcours gut aufgehoben, darüber hinaus gab es eine Hüpfburg neben dem Süwag-Energiepark auf dem Sportplatz.

Und bei der überparteilichen Europa-Union gab es ebenfalls ein recht anspruchsvolles Quiz zur EU. Wer zum Beispiel auch weiß, dass Europa längster Fluss die Wolga ist, hat die

größer geworden.“ Im vergangenen Jahr habe die Europa-Union im Hochtanaus an Mitgliedern zugelegt, habe jetzt 65 Mitglieder, in Hessen sind es rund 1.700.

Aber es gab auch Kritisches zu hören: Gerade junge Leute wüssten gar nicht mehr, warum sie sich für eine Partnerschaft noch einsetzen sollten, alles werde als gegeben vorausgesetzt, hat Heinrich Wicke, Vorstandsmitglied des Vereins Glashütten-Caromb, beobachtet. Den Jugendaustausch gibt es seit Jahren nicht mehr, immerhin findet in diesem Jahr am 31. Mai wieder ein Provenzalischer Markt in Glashütten statt. Er sieht an der europäischen Integration ein wenig den „Fluch der guten Tat“. Und das sei in Frankreich nicht anders als in Deutschland: „Bei unserem letzten Besuch in Caromb bin ich von Jugendlichen gefragt worden, wieso ich einen so weiten Weg auf mich genommen hätte.“ Zudem schwinde auch das Erlernen der Fremdsprache in beiden Ländern mehr und mehr. Seine Meinung: „Wie für die Demokratie muss man auch für die Partnerschaft etwas tun“, ist Wicke überzeugt.

Aber selbst, wer sich nicht für Europa engagiert, profitiert. Dass Europa nicht nur gesetzliche Vorschriften macht, sondern Dinge im Alltag ermöglichen kann, zeigt sich am Stand der LEADER-Region Hoher Taunus, die Projekte des Regionalbudgets zu 80 Prozent, unter anderem mit Mitteln der EU, fördert. Klaus Hindrichs, Erster Beigeordneter des Glashüttener Gemeindevorstandes, informierte darüber, dass in Glashütten in diesem Jahr in Schloßborn ein Beachvolleyballfeld im Freibad und eine Breitwandrutsche in der Grundschule gefördert werden, in Oberems ist es das NABU-Projekt mit einem Bauwagen für den Schaugarten. Der Europatag mag einmal im Jahr stattfinden, aber Europa ist täglich ganz nah.

Chance, Reisen nach Brüssel oder Straßburg zu gewinnen. Ziel der Europa-Union ist ein richtig föderales Europa als quasi ein europäischer Bundesstaat mit stärkeren Rechten für die europäischen Institutionen und auch einer gemeinsamen europäischen Verteidigung. Einiges davon ist bei Mitgliedsstaaten wie Ungarn und der Slowakei sicher utopisch, aber die Vorsitzende im Hochtanauskreis, die frühere Landstagsabgeordnete Hildegard Klär, die schon Mitglied im ersten Europausschuss gewesen ist, sieht keine Alternative zur EU. Und gibt sich durchaus optimistisch: „Das Interesse am Verein ist



Tapenade und Rillettes boten Inge Wicke, Chantalle Baechle und Heinrich Wicke am Stand von Glashütten-Caromb an.



Königstein-Faringdon war mit (v.l.) Andrea Schmidt, Helga Gutzeit, Heike Kirsch, Volker Stroh, Christoph Scharr und Dr. Christian Lauer auf dem Europatag präsent.

Königsteiner Delegation bei Gedenkfeierlichkeiten in Le Cannet



Flaggenparade der Alliierten am 8. Mai in Le Cannet. Auch der Förderkreis der Städtepartnerschaft Königstein-Le Cannet war mit seinem Vorstand vertreten. Fotos: privat

Le Cannet (kw) – Anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs hat eine kleine Delegation des Förderkreises der Städtepartnerschaft aus Königstein an den Gedenkfeierlichkeiten in der französischen Partnerstadt Le Cannet teilgenommen. Der Besuch fand am vergangenen Donnerstag statt und stand ganz im Zeichen des Gedenkens und der Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden. Die Delegation, bestehend aus dem Vorsitzenden Alexander Hees, der 2. Vorsitzenden Patricia Galfré-Danielzik sowie dem ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Riedel, legte am Ehrenmal im Tivoli Park in Le Cannet einen Kranz nieder.

Mit diesem symbolischen Akt wurde der Opfer des Krieges gedacht und die Bedeutung des Friedens gewürdigt. In ihrer Rede betonte die Abgeordnete der Nationalversammlung und künftige Ehrenbürgerin Königsteins,

Michèle Tabarot, die enge und tief verbundene Freundschaft zwischen Le Cannet und Königstein. Sie würdigte die langjährige Partnerschaft und die Bedeutung des Austauschs zwischen den beiden Städten, um die Erinnerung an die Vergangenheit wachzuhalten und den Frieden zu fördern. Der Besuch der Königsteiner Delegation unterstreicht die enge Verbindung und das Engagement beider Gemeinden für eine friedliche Zukunft. Die Gedenkveranstaltung war ein bewegendes Ereignis, das die Bedeutung des Erinnerns und der Versöhnung erneut in den Mittelpunkt rückte. Die Teilnehmer kehrten mit vielen Eindrücken und dem festen Willen zurück, die freundschaftlichen Bande zwischen Königstein und Le Cannet weiterhin zu pflegen und zu vertiefen. Dieser Besuch zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam an die Vergangenheit zu erinnern und für eine bessere Zukunft einzustehen.



Die jungen Gäste hatten auf dem Bobbycar-Parcours der Schloßborner Kita Marienruhe ihre Freude.

FCM geht mit weiterem Sieg ins Heimfinale gegen FC Weißkirchen

Mammolshain (cdg/kw) – Wie nicht anders zu erwarten, feierte der frischgebackene Kreisligameister FC Mammolshain auch bei der abstiegsgefährdeten zweiten Mannschaft aus Westerfeld einen standesgemäßen 4:1 (2:0)-Erfolg. Im Rennen zwischen Kronberg (52 Punkte) und Weißkirchen (50) um den zweiten Tabellenplatz, der ebenfalls zum Aufstieg in die Kreisoberliga (KOL) berechtigt, spielt der FCM an den letzten beiden Spieltagen nun das „Zünglein an der Waage“. Beide haben noch das Duell mit der Nummer eins der Liga vor sich. Gewinnt der FCM am Sonntag (15 Uhr) sein Heimfinale gegen Weißkirchen, reicht Verfolger EFC Kronberg im Derby bei Oberhöchstadt II aufgrund des besseren Torverhältnisses ein Punkt.

Mammolshains Trainergespann Alex Beulich/Philipp Hees ist sich der Konstellation zwar bewusst, sieht sich davon aber völlig unberührt. „Wir wollen beide Spiele gewinnen und unsere Erfolgsserie fortsetzen“, so Alex Beulich. In Westerfeld durfte er mit der Vorstellung seiner Schützlinge, abgesehen von den ersten 20 Minuten, völlig zufrieden sein. Schöner Nebeneffekt: Alexander Hanke hatte im Tor als Stellver-

treter von Anil Ali Dai endlich einmal Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Spätestens mit Rick Reinhards Führungstor (21.) nach herrlichem Schlenzer mit dem rechten Außenriss nahm die Begegnung ihren normalen Verlauf. Es war Reinhards Saisontor Nr. 36 – längst ist ihm die Torjägerkrone im Hochtaunuskreis nicht mehr zu nehmen. Zu weiteren Treffern boten sich dem 30-Jährigen zwar einige Möglichkeiten, in die Rolle des „Doppelpackers“ schlüpfte diesmal aber Lukas Löffler. Er machte innerhalb von acht Minuten (47. und 55.) alles klar. „Sehenswert sein 3:0, beim vierten Tor musste er nur noch abstauben“, so sein Trainer. Für den 2:0-Pausenstand (38.) hatte Pascal Metzger mit seiner gefürchteten linken „Klebe“ gesorgt. Der Ehrentreffer der Gastgeber, denen der holprige Naturrasen keinerlei Vorteile verschaffte, war ein reines Gastgeschenk. Kleine Episode vor dem Spiel: Westerfelds Trainer Milad Hashemi gratulierte seinem Kollegen Beulich vor dem Spiel zu Aufstieg und Meisterschaft. Nächstes Jahr gegen die dortige erste Mannschaft dürfte Mammolshain das Siegen durchaus schwerer fallen.

Zweiter Sieg in Folge: Königstein wahrt Chance

Königstein (kw) – Der 1. FC-TSG Königstein klammert sich weiter an den letzten Strohalm im Abstiegskampf der Fußball-Gruppenliga Frankfurt West. Nach dem 2:1-Auswärtssieg am Freitag gegen den FV Bad Vilbel, der damit am viertletzten Spieltag noch tiefer in den Abstiegsstrudel gezogen werden konnte, haben die Kreiselkicker noch immer theoretische Chancen auf den Klassenverbleib, müssten aber jedes weitere Spiel gewinnen. Immerhin konnte das Team von Trainer Jonas Grüter nach dem 4:3 gegen Türkücü Frankfurt in der Vorwoche zum ersten Mal in der laufenden Saison zwei Siege in Folge holen.

Die Partie begann denkbar ungünstig für die Gäste, denn nach drei Minuten gab es einen Elfmeterpfiff für Bad Vilbel. Doch Baris Samadi schoss den Ball gut zwei Meter über das Königsteiner Tor. Anschließend übernahmen die Gäste das Kommando und kamen vor allem über die rechte Seite zu zahlreichen Angriffen. Bei einem dieser setzte sich Nick Boeff gut durch und flankte in den Strafraum, wo Felix Gaedcke zum verdien-

ten 1:0 für den FC einköpfte. Bad Vilbel strahlte auch nach dem Rückstand vorerst wenig Torgefahr aus.

Nach dem Seitenwechsel machten die Gastgeber dann mehr nach vorne, aber als nächstes jubelte trotzdem Königstein: Belal Dashi eroberte den Ball im Bad Vilbeler Strafraum, spielte einen Verteidiger aus und vollendete zum 2:0.

Die Antwort des FV folgte erst in der 77. Minute durch ein Kopfballtor von Zakaria Akaouch. In der Schlussphase drängte Bad Vilbel auf den Ausgleich, die leidenschaftlich verteidigenden Kreiselkicker hielten jedoch hinten dicht. Auch eine kurze Überzahl konnten die Gastgeber nicht mehr für sich nutzen, nachdem Masih Saighani in der 88. Minute für ein taktisches Foul seine zweite gelbe Karte gesehen hatte.

Insgesamt war es ein hart erarbeiteter, aber verdienter Sieg des 1. FC-TSG Königstein. Am Sonntag um 15.30 Uhr geht es am Königsteiner Kreisel gegen den FC Tempo Frankfurt, der ebenfalls in der unteren Tabellenhälfte steht.

Mitfahren bei der Radtour „Einfach mal RundUm“

Königstein (kw) – Der Startpunkt für die rund 56 Kilometer lange Tour „Einfach mal RundUm“ am Sonntag, 18. Mai, ist um 10 Uhr an der Kur- und Stadtinformation in Königstein.

Die Tour führt über gut ausgebaute Feld- und Waldwege mit einzelnen Steigungen, durch idyllische Natur, an Bächen entlang, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und

durch charmante Ortschaften mit vielen Einkehrmöglichkeiten. Die Route ist für alle geübten Radbegeisterten geeignet.

Damit der ADFC für alle einen Platz in den Lokaltitäten anmelden kann, bittet er um Anmeldung im ADFC Touren Portal: <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/154318-einfach-mal-rundum> oder per E-Mail an didier.hufler@adfc-hochtaunus.de.

3:2 – Königsteins U13 mit glücklichem Ende

Königstein (kw) – Die U13 des 1. FC-TSG Königstein bestritt am Sonntag ein Heimspiel gegen den im Tabellenmittelfeld der Fußball-Gruppenliga stehenden SKG Rodgau. Um den vierten Tabellenplatz zu halten, war ein Sieg Pflicht, es sollte aber ein schwereres Spiel als beim 5:1-Sieg in der Hinrunde werden.

Den besseren Start erwischten die Kreiselkicker. Fabian Mannig vergab jedoch seine ersten beiden Möglichkeiten per Kopf (2.) und mit dem Fuß nach einer Flanke von Hana Hashani (7.). Im Gegenzug konnte sich der Königsteiner Torwart Kristijan Vrdoljak mit einer starken Parade gegen Vahid Aslan erstmals auszeichnen. Zwei Minuten später erhielt Mannig vor dem Strafraum der Gäste einen langen Ball. Dabei wurde er von der Rodgauer Verteidigung nicht richtig angegriffen, was er nutzte, um den Ball zum 1:0 in den linken Torwinkel zu schießen. Doch die Führung sollte nur fünf Minuten währen. Als sich die Königsteiner Abwehr bei einem langen Rodgauer Abstoß verschätzte, stand Aran-Dastan Khederzadeh plötzlich frei vor Vrdoljak und ließ sich diese Chance auf den Ausgleich nicht nehmen (14.).

Das Spiel flachte in der Folge etwas ab. In der 26. Minute hatten die Kreiselkicker Glück, als Khederzadeh nach einem Pass in die Tiefe erneut frei vor Vrdoljak auftauchte, diesen umkurvte, dann aber nur den Pfosten traf. Kurz vor dem Pausenpfiff mussten die Gastgeber dann doch noch den Rückstand hinnehmen, weil Aslan einen Königsteiner Fehler im Aufbau nutzte und per Flachschieß das 2:1 für die SKG erzielte.

Im zweiten Durchgang gehörte die erste Groß-

chance wieder den Kreiselkickern: Jan Knoche kam im Sechzehner zum Abschluss, verfehlte den rechten Posten aber um Zentimeter (35.). Zwei Minuten später bekam Königstein einen Freistoß unmittelbar vor dem Rodgauer Strafraum zugesprochen. Mannig nahm sich der Sache an und sorgte mit einem platzierten Schuss in die Torwartecke für den Ausgleich. In der Folge gestaltete sich die Partie mit leichten Ballbesitzvorteilen für den FC wieder ausgeglichener, ohne dass es zu vielen Torchancen kam. In der 49. Minute musste Vrdoljak für Königstein in höchster Not gegen Quentin Leonhardt retten, bevor der Gästetorwart Luka Zivc vier Minuten später gegen Julian Kütt eine Königsteiner Führung verhinderte. Die Kreiselkicker wurden in der Schlussphase nochmal aktiver, während sich Rodgau vor allem darauf konzentrierte, das Unentschieden mitzunehmen. Donart Faszliu und Anas Kenzi vergaben weitere Chancen, bevor Königstein in der dritten Minute der Nachspielzeit rechts neben dem Sechzehner einen letzten Freistoß erhielt: Mateo Galic flankte in den Strafraum, wo Felix Vogt den Ball aus der Luft mit der Innenseite nahm und gefühlvoll in den rechten Winkel zum 3:2-Siegtreffer schlenzte. Dank des Last-Minute-Sieges steht die Königsteiner U13 zwei Spieltage vor Schluss auf dem vierten Tabellenplatz. Damit hat sie im Kampf um die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft weiterhin alles in der eigenen Hand. Am Sonntag geht es beim Heimspiel gegen die abstiegsbedrohte SG Bruchköbel darum, sich diese Ausgangslage auch für den letzten Spieltag zu sichern.

Jetzt einsteigen und loslegen: Die Plaschis suchen neue Gardetänzerinnen

Königstein (kw) – Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um bei den Plaschis auf die Bühne zu kommen. Der Königsteiner Narrenclub 1971/79 e.V. „Die Plasterschisser“ startet mit neuen Choreografien und öffnet seine Tanzgruppen für junge Menschen, die Lust auf Gardetanz, Gemeinschaft und jede Menge Spaß haben.

„Wir starten jetzt mit neuen Tänzen und freuen uns über jeden, der mit uns gemeinsam auf der Bühne stehen möchte“, sagt Daniel Georgi, 1. Vorsitzender der Plaschis. „Gerade jetzt können neue Tänzerinnen und Tänzer perfekt einsteigen und von Anfang an dabei sein.“

Für jedes Alter das Richtige

Schon ab zwei Jahren können die Kleinsten bei den Gummibärchen und später den Plaschi-Smarty's ihre ersten Tanzschritte lernen. Im Anschluss daran führen die Plaschis ihre jungen Tänzerinnen und Tänzer durch ein dreigliedriges System, hier am Beispiel des Gardetanzes:

Anfänger: Die Silberfunken – hier wird der Grundstein gelegt (Training: Mittwoch, 15.30 bis 17 Uhr, Turnhalle der Grundschule Königstein)

Fortgeschrittene: Out of the Line – für alle, die mehr wollen (Training: Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr, Turnhalle der Grundschule Königstein) Profis: Die Königstänzer – Gardetanz, herausfordernd in Technik und Präzision (Training: Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle der Grundschule Königstein)

Besonders stolz ist der Verein auf die neue Garde-Anfängergruppe „Die Silberfunken“. „Gerade bei unseren Silberfunken erleben wir, wie schnell Kinder Spaß an Garde und Bewegung entwickeln. Es ist toll zu sehen, wie viel Freude und Teamgeist schon bei den ersten Schritten entsteht!“, berichtet Malin Brütting, die Trainerin der „Silberfunken“.

Jetzt neu: Showtanz für Anfänger

Neben dem Gardetanz starten auch die Showtanzgruppen. Neu dabei ist die Showtanz-An-



Die Königstänzer der Plaschis. So viel wird beim Einstieg noch nicht erwartet.

Foto: privat

fängergruppe – die „Cookies“, die von Christian Knöß und Leonie Stefanski trainiert wird. Hier geht es um Kreativität, Ausdruck und moderne Choreografien – ideal für alle ab etwa zehn Jahren, die sich tänzerisch ausprobieren möchten.

Neben dem Tanz bietet der Verein auch die Möglichkeit, das fastnachtliche Brauchtum aktiv mitzuerleben. In den traditionsreichen Gruppen wie den Plaschi-11en, dem 11errat, der Historischen Festungsgarde und dem Ehrenrat können Mitglieder nicht nur Tradition bewahren, sondern sie lebendig gestalten und stolz repräsentieren.

Alle Trainings finden in Königstein statt – ein unverbindliches Probetraining ist jederzeit möglich.

Testwochen für Nackenstützkissen

Ein Kissen für guten und gesunden Schlaf.

Die nächsten vier Wochen bietet Betten Winkler das Testen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Wenn Sie morgens mit Verspannungen oder sogar Schmerzen in Schultern, Nacken oder Rücken aufwachen, kann das am falschen Kopfkissen liegen. Wichtig für gesunden und erholsamen Schlaf ist, dass Ihre Wirbelsäule nachts entspannt liegt. Dafür sollte Ihr Kissen auf Ihren Körper abgestimmt sein.

„Jeder Mensch hat eine individuelle Kopf- und Nackenform, eine unterschiedliche Schulterbreite und ganz persönliche Schlafgewohnheiten. Deshalb ist das Kopfkissen ein wichtiger Bestandteil für guten Schlaf“, erklärt Frank Gaffrey, Geschäftsführer von Betten Winkler.

Ideal für die richtige Schlafposition ist das Nackenstützkissen. Die ergonomische Form bildet die Kontur Ihres Kopfes und Nackens ab. Das aus Schaum gefertigte Kissen stützt somit Ihren Kopf und Nacken. So nimmt Ihre Halswirbelsäule eine natürliche Haltung ein.

Um das für Sie passende Nackenstützkissen zu finden, vermessen die Schlafexpert:innen mit dem wissenschaftlichen Mess-System, der Nackenstütz-Bedarfsanalyse, Ihren Kopf und Nacken.

Probieren Sie es aus. Gehen Sie in den nächsten vier Wochen zu Betten Winkler, Beyerbachstr. 2 – 6 in Kriftel bei Frankfurt, Tel. 06192 44441 oder in eine der drei weiteren Betten Winkler-

Filialen in Bad Kreuznach, Mainz oder Wiesbaden. Das Team vermisst dort Ihren Kopf und Nacken, findet so Ihr optimales Nackenstützkissen und Sie testen es bequem zu Hause in Ihrem eigenen Bett. Falls es doch nicht Ihren Vorstellungen entsprechen sollte, können Sie es einfach zurückbringen.



Anzeige

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lapps ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

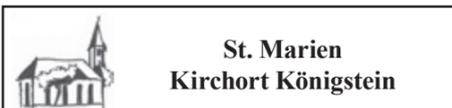
Haukommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 17.05.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 18.05.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Montag, 19.05.
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
Donnerstag, 22.05.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

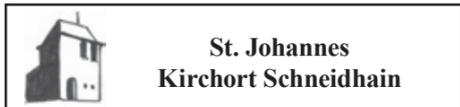
Dienstag, 20.05.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 18.05.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 21.05.
18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 15.05.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 18.05.
10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom

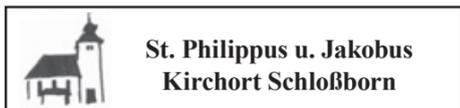
Dienstag, 20.05.
18.00 Uhr Kirche Vesper

Donnerstag, 22.05.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 18.05.
11.15 Uhr Kirche Ökum. Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche mit anschl. Einzug in das ev. Gemeindehaus mit Einweihungsfest im ev. Lukasforum



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 15.05.
15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorentreff mit Ausflug
19.30 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses

Samstag, 17.05.
10.00 Uhr Kirche Taufe von Fiona Rilling

Sonntag, 18.05.
09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de
www.kitas-mhit.info

Joh 21, 1–19
Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

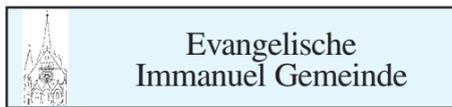
Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 15.05.
08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Kleine Kinderkirche
Freitag, 16. 05.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen (Adelheidsaal)
Samstag, 17.05.
11.00 Uhr Konfirmation K 25 (III)
14.00 Uhr Konfirmation K 25 (IV)

Sonntag, 18. 05.
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 19.05.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 20.05
08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
10.00 Uhr Müttertreff im Adelheidsaal
16.00 Uhr Konfirmanden K 2024

Mittwoch, 21.05
16.30 Uhr Gesprächskreis

Donnerstag, 22.05.
08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Große Kinderkirche

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So 18.5. Kantate
10.00 Uhr Gottesdienst (Fr. Gentz/Kirche)

Wochenspruch: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ *Psalm 98, 1*

Mi 21.5.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Vakanvertretung: Matthias Hessenauer, Termine nach Vereinbarung, Tel. 06173-5069580



Donnerstag, 15. Mai 2025
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal
Sonntag Kantate, 18. Mai 2025
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Hans-Joachim Hackel

Montag 19. Mai 2025
20.00 Uhr „Vom Prüfen und Behalten“
Literarischer Abend mit Dr. Matthias Eigelsheimer im Arno-Burckhardt-Saal

Donnerstag, 22. Mai 2025
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30–17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Donnerstag 15.05.
19.00 Uhr Konzert „Duo Liaison“ in Neuenhain
Sonntag 18.05.
19.00 Uhr Abendgottesdienst in Neuenhain mit Präd. Frau Müller
Dienstag 20.05.
Konfirmandenunterricht in Neuenhain
I. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr
II. Gruppe: 17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Mai
Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. (Joel 1,19-20)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche-neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Ihre Spende hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852



Twinkle Twinkle little Star ...

Unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Gitta Friesacher

geb. Woitscheck

* 27. Dezember 1944 † 6. Mai 2025

ist nicht mehr da. Wir werden sie sehr vermissen.

Sabine und Michael Engel
Olli, Anke, Katja, Martin, Christina,
Nicolas, Tobias und Sanja
und alle, die sie gekannt und gemocht haben

Kondolenzadresse:
Sabine Engel, Schönberger Straße 31a, 61476 Kronberg

**HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS**

Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst: 0 60 82 - 92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74 - 63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

**ask senioren
home-service**

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



Wir nehmen Abschied von

Helmut Teimann

* 15. 6. 1939 † 1. 5. 2025

In stiller Trauer

Frank und Elias Teimann
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Montag, dem 19. Mai 2025, um 14.00 Uhr
auf dem Falkensteiner Friedhof statt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstend zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten. In den leidvollen Stunden des Abschieds haben wir überaus viel Liebe und Mitgefühl erfahren.

Danke

Wir danken allen für die Teilnahme an der Beerdigung und die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, Frau Pastoralreferentin Denfeld für die sehr schöne Trauerrede sowie dem Bestattungshaus Lohnstein für die Begleitung, die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und der Urnenbeisetzung.

Die uns erreichten Geldzuwendungen werden wir im Sinne des Verstorbenen an das Tierheim Hochtaunus in Oberursel spenden.

Im Namen aller Angehörigen
Helgo und Jörn Breitung

Glashütten, im Mai 2025



Walter Breitung

* 26. Oktober 1941
† 27. März 2025

DANKE

Herzlichen Dank für die Begleitung auf seinem letzten Weg. Für eine liebevolle Umarmung. Für tröstende Worte. Für die schönen Blumen und vielen Spenden. Für alle Zeichen der Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen

Ilse Bremora

Glashütten, im Mai 2025



Anton Bremora

† 4. 4. 2025

Liebevoll nehmen wir Abschied.

Erwin Wagner

* 18. 1. 1938 † 2. 5. 2025

Inge Wagner-Köhler

Manfred Köhler

Matthias Chris Isabel Michelle

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 22. Mai 2025, um 14.00 Uhr auf dem Schneidhainer Friedhof statt.

Wir trauern um

Janny Hasselbach

* 18. September 1930 † 3. Mai 2025

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied.

Barbara Hasselbach und Ian Bishop

Wolfgang und Susanne Hasselbach
mit Vincent und Jonathan

Mühlweg 44, 61462 Königstein

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Willy Wiedmann

† 16. 4. 2025

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen beim Abschied von meinem lieben Willy erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit.

Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren.

Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele ihn gerne hatten. Deshalb danken wir für das tröstende Wort – gesprochen oder geschrieben –, für den Händedruck oder die Umarmung, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft und für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Wir danken besonders Frau Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer für ihre einfühlsamen Worte während der Trauerfeier sowie Pietät Fischer für die würdevolle Begleitung.

Danke an alle, die da waren. Danke an alle, die da sind.

Erika Wiedmann
Dirk und Sophie-Chloé Wiedmann
Frank und Petra Eckes, geb. Wiedmann

Königstein, im Mai 2025

In memoriam

Christopher Gehlert

* 18. August 2000 † 16. Mai 2023

*„Neue Zeitreise, offene Welt,
habe dich sicher in meiner Seele.
Ich trag dich bei mir,
bis der Vorhang fällt.“*

Herbert Grönemeyer

In unendlicher Liebe
Deine Familie

Stellenmarkt

Aktuell

Sie fliegen Dank unserer Teile...



HOWMET AEROSPACE



Mehr Infos hier:



... werde auch Du ein Teil von uns!

Wir suchen Auszubildende: (m/w/d)

- Industriekaufleute
- Zerspanungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker (Stanztechnik)

Howmet Aerospace ist ein weltweiter Konzern mit Standort in Kelkheim. Als Hersteller von innovativen Befestigungselementen und Schnellverschlüssen für Luftfahrt, Automobilindustrie und allgemeinen Maschinenbau erwartet Dich eine spannende Ausbildung.

Du genießt ein familiäres Arbeitsumfeld in Kelkheim mit netten Kollegen und guter Vergütung.

Zum Ausbildungsstart schenken wir Dir ein iPad oder Samsung Tablet.

Industriestraße 6 · 65779 Kelkheim · 06195 805-270 · Howmetkel@howmet.com
www.karriere-howmet.de



Pssst ...
Hier gibt es die passenden

JOBS



Wir suchen ab sofort
Kellner, Koch & Küchenhilfe (m/w/d)
für Gastwirtschaft in
Oberursel
Kontakt: 06171-73477



„Wissen Sie eigentlich, welche Inhalte sich Ihre Kinder im Netz ansehen?“



Schulleiter Jens Henninger (li.) im Gespräch mit Günter Steppich. **Foto: privat**

Eingeladen waren die Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Beeindruckt nahmen sie die Ausführungen des Medienbildungsexperten zur Kenntnis: Kindern stehe auf unbeschränkten Handys mit mobilem Internetzugang die komplette, sie überfordernde Erwachsenenwelt zur Verfügung. Auf Social Media gepostete Daten und Photos könnten eine Steilvorlage für Pädophile bieten. Besonders Jungen liefen Gefahr, sich in Videospiele zu verliehen und in ihren Schulleistungen immer mehr nachzulassen. Mobbing unter Kindern und Jugendlichen eskaliere immer häufiger im Netz.

Wichtigster Ratschlag an die Eltern: ein Vertrauensverhältnis zu den Kindern aufrechtzuerhalten, damit diese sich im Ernstfall den Eltern anvertrauen. Die Drohung, das Handy zu entziehen, sei da kontraproduktiv. Sehr wichtig sei auch, die Voreinstellungen in Smartphone-Apps dahingehend zu ändern, dass nicht jeder über Gruppeneinladungen an die Daten der Kinder kommen könne.

Kinder digital richtig begleiten

Die Kinder im Umgang mit digitalen Medien richtig zu begleiten, ist die herausfordernde Aufgabe, der sich zuvörderst die Eltern, aber auch die Schulen stellen müssen. An der Bischof-Neumann-Schule wird ab dem kommenden Schuljahr von der 5. Klasse an aufbauend das Fach „Digitale Bildung“ etabliert, um sich dieser Aufgabe noch gezielter zu stellen. In einem gesonderten Vortrag hatte Günter Steppich zuvor das gesamte Lehrerkollegium der BNS für den Bereich des Jugendmedienschutzes geschult.

Günter Steppich ist Betreiber der Website www.medien-sicher.de. Interessierte finden dort zahlreiche interessante Hinweise wie z.B. einen „Elternratgeber“, eine Materialsammlung sowie Erklärvideos.

Trickdieb bestiehlt Rentner

Königstein (kw) – Ein Mann ist am Mittwoch, 7. Mai, Opfer eines Trickdiebes geworden. Der Unbekannte sprach den 64-Jährigen gegen 11 Uhr vor einem Supermarkt in der Klosterstraße an und fragte, ob er ihm Kleingeld wechseln könne. Als dieser daraufhin seine Geldbörse zückte, gelang es dem Dieb, mehrere Geldscheine daraus zu entwenden. Mit dieser Beute flüchtete er in unbekanntes Richtung. Die Kriminalpolizei fahndet nun nach einem etwa 50 Jahre alten und 1,85 Meter großen Mann. Dieser hatte dunkelbraune, kurze Haare und eine schlanke Figur. Er war mit einer hellblauen Jacke bekleidet und sprach mit osteuropäischem Akzent. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

Zwei Fahrräder gestohlen

Königstein/Schneidhain (kw) – In den Nachtstunden von Montag, 23 Uhr, auf Dienstag, 6.45 Uhr, vergangener Woche hatten es Diebe auf ein E-Bike in der Garage eines Mehrparteienhauses in der Stresemannstraße in Königstein abgesehen. Die Täter drangen in die Garage ein, brachen das Schloss eines Fahrrads auf und entwendeten das schwarze Pedelec der Marke „Cube“ im Wert von rund 2.500 Euro. In der Straße „Am Hohlberg“ in Schneidhain haben Fahrraddiebe drei Tage später, also am vergangenen Donnerstag, 8. Mai, zugeschlagen. Die Unbekannten brachen zwischen 12 und 19 Uhr das Fahrradschloss eines E-Bikes auf und entwendeten das schwarz-oranger Fahrrad der Marke „KTM“ aus einer frei zugänglichen und einsehbaren Grundstückszufahrt. Hinweise auf die Täter nimmt in beiden Fällen die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174 9266-0 entgegen.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Oberursel
Gut geschnittene 3-Zi-Whg. mit Fahrstuhl und großem Sonnenbalk. U-Bahn, Einkaufen fußläufig erreichbar, ruhig gelegen.
KP nur **390.000 €** mit 2 TG-Plätzen.
Bj 1999, Gas, Klasse F, Verbrauch 166,67
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Frankfurt-Europaviertel
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl., Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK
Bj 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg (1A-Premiumlage)
Schicke 3-Zi-Whg., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **549.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg-Oberhöchstadt
Großzügiges Anwesen mit 602 qm traumhaftem Sonnengrundstück, einseitig angebaut, repräsentativer Wohn-/Ess-/Kaminbereich, Luxusbäder, BLK/Terrasse für nur **1.189.000,- €** inkl. Doppelgarage.
Bj. 1957/1991, Klasse C, Verbrauch 81,02, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Welche neuen Gesetze Immobilieneigentümer 2025 betreffen
Verschärfte Energieeffizienzvorgaben
Die EU und nationale Gesetzgeber treiben die Umsetzung von Klimazielen weiter voran. Für Eigentümer bedeutet das: Ab 2025 gelten strengere Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden. Bestandsgebäude müssen in vielen Fällen energetisch modernisiert werden, um Mindeststandards zu erfüllen. Insbesondere die Dämmung und der Austausch veralteter Heizsysteme werden gefördert, aber langfristig auch verpflichtend.
Änderungen im Mietrecht
Vermieter müssen sich auf neue Informationspflichten einstellen. Wer eine Wohnung vermietet, muss künftig detailliertere Angaben zur Energieeffizienz machen und eventuelle Modernisierungsmaßnahmen frühzeitig ankündigen. Zudem gibt es neue Regelungen bei Mieterhöhungen nach Modernisierungen, die die zulässige Umlage begrenzen sollen.
Steuerliche Anpassungen
Gute Nachrichten gibt es für Eigentümer, die energetisch sanieren: Der Steuerbonus für Sanierungsmaßnahmen bleibt bestehen und wird teilweise ausgeweitet. Wer etwa Dämmungen oder Heizsysteme modernisiert, kann bis zu 20 % der Kosten von der Steuer absetzen. Gleichzeitig wird bei der Grundsteuer ab 2025 eine neue Bewertungsgrundlage schrittweise eingeführt, die langfristig höhere Belastungen für bestimmte Immobilienarten bringen könnte.
Fazit: Eigentümer sollten sich frühzeitig über die neuen gesetzlichen Anforderungen informieren. Energetische Sanierungen, Transparenzpflichten im Mietrecht und Änderungen bei der Besteuerung betreffen viele Immobilienbesitzer direkt.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: imnewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG
ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.
Anfragen bitte an
06174/938511 oder 0170/2345287

Kurz notiert!
seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Erfahrung. Leidenschaft. Vertrauen.
Das ist die Basis für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.
06174 928902 ✦ www.hees-immobilien.de

Büroräume in Königstein, Falkenstein oder Kronberg ab 1. August 2025 zum Mieten gesucht.
200 m² (gerne 6 Arbeitszimmer plus Küche und WC), eventuell zusätzlicher Lagerraum.
Angebote bitte an info@naturarzt-access.de



„Wenn der Nerv schmerzt“:

Klinikforum zur Polyneuropathie

Königstein (kw) – Polyneuropathie ist eine Krankheit, bei der gleichzeitig mehrere periphere Nerven im Körper nicht richtig funktionieren. Das können zum Beispiel Nerven in den Armen und Beinen sein oder solche, die innere Organe versorgen. Die Symptome reichen von Brennen, Kribbeln, Schwäche, Taubheit, Lähmungen bis hin zu heftigen Schmerzen, vor allem in den Beinen und teilweise auch in den Armen. So unterschiedlich die Symptome der Erkrankung sein können, so unterschiedlich sind auch die möglichen Ursachen einer Polyneuropathie. Sie reichen von Stoffwechselstörungen über Vergiftungen bis hin zu Entzündungen und erblichen Erkrankungen. Bei ca. 30 Prozent der Betroffenen lässt sich gar keine Ursache finden. „Polyneuropathie – Wenn der Nerv schmerzt“ ist das nächste Klinikforum im St. Josef

Krankenhaus am Mittwoch, 21. Mai, überschrieben. Dr. med. Andreas Dietz, Chefarzt der Klinik für Neurologie an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, wird in seinem Vortrag über aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten berichten. Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Betroffene, Angehörige und alle Interessierten sind zu dem kostenfreien Info-Abend eingeladen. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, Anschrift und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr unter 06172 141345 oder direkt am Empfang des St. Josef Krankenhauses unter 06174 208-0 möglich.

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Diese Woche schon zwei Waldbrände im Taunus

Hochtaunus (kw) – Den ersten größeren Waldbrand des Jahres im Taunus hat es am Montagmittag zwischen „Teufelsquartier“ und Sandplacken auf Oberurseler Gemarkung gegeben. Rund 40 Einsatzkräfte aus Schmitten, Oberursel und Kronberg waren an der rund 800 Quadratmeter großen Fläche, die vom Brand betroffen war, im Einsatz. Der Waldbrand konnte laut Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden, eingesetzt wurde neben Großtanklöschfahrzeugen auch eine Drohneinheit. Entdeckt und lokalisiert worden war

der Brand zunächst durch ein das Gebiet überfliegendes Polizeiflugzeug sowie Mitarbeiter des Naturparks Hochtaunus. Am Dienstag gegen 14 Uhr brannte es erneut im Taunus, diesmal zwischen Großem Zacken und Kittelhütte in der Gemarkung Glashütten. Um die wiederum 800 qm große Brandfläche in einem steilen Waldabschnitt zu löschen, waren 50 Fahrzeuge aus dem gesamten Landkreis im Einsatz. Um 16.15 konnte Vollzug gemeldet werden – doch die Trockenheit dürfte anhalten und die Waldbrandgefahr weiter steigen ...

Bauen & Wohnen

Wenn der Eingangsbereich zum eleganten Eyecatcher wird – mit Intarsien, Glasdruck-Motiv, LED-Beleuchtung und weiteren Highlights zur individuellen Wunsch-Haustür



Modern, puristisch und dennoch ein echter Eyecatcher: Glasflächen mit gelaserten Motiven erhalten durch die integrierte LED-Beleuchtung besondere Ausdruckskraft und Tiefe. (Foto: epr/noblesse HAUSTÜREN)

(epr) Mit den neuen AMBIENTE Haustür-Modellen von noblesse muss im Eingangsbereich niemand mehr auf 08/15 setzen – ganz im Gegenteil! Für goldene Eleganz sorgt z.B. die Kombination aus Alu-Haustüren in schlichtem Schwarz oder Weiß mit Intarsien in Goldoptik und stylischen Design-Fräsuren. Ein echter Architektenliebling sind Haustüren mit 3D-Alu-Design-Profilen, die Geradlinigkeit in Perfektion ausstrahlen. Die Profile können für homogene Gestaltungskonzepte sogar an der Fassade fortgeführt werden. Zudem bietet noblesse Glasflächen, auf de-

nen mittels Lasertechnik durch kleine Punkte mondäne Motive wie z.B. attraktive Bergwelten entstehen. Auch ein fotorealistischer Glasdruck mit beidseitig sichtbarem Blätter-Motiv ist möglich. Bei beiden Gläsern sorgt eine unsichtbar integrierte LED-Beleuchtung für spannende Effekte. Ein buchstäbliches Highlight bilden leuchtende Edelstahl-Griffe oder Schalengriffe – manche sind sogar mit einem Dämmerungssensor ausgestattet. Mehr unter www.noblesse-epr.de und www.homeplaza.de



Die neuen AMBIENTE Haustürmodelle von noblesse verleihen dem Eingangsbereich eine unvergleichliche Ausstrahlung. Exklusiv und elegant wirken etwa Intarsien in Gold- oder Bronzeoptik, die in breite Design-Fräsuren eingebettet sind und an Haustüren in schlichtem Schwarz oder Weiß ihre ganze Wirkkraft entfalten. (Foto: epr/noblesse HAUSTÜREN)

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen
mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Über 60 Jahre ÖLTANK
Komplettservice rund um den
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 • Handy 0171 - 7828192 • Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 15.05.2025

Der Pinguin meines Lebens
Donnerstag, Freitag und Sonntag bis
Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Islands
Donnerstag bis Samstag und Montag bis
Mittwoch 19.30 Uhr

Turandot
Aufzeichnung aus der
Royal Opera, London
Sonntag 17.00 Uhr

The Return
MTK gegen Rechts
Filmgespräch mit den Filmemachern
Samstag 19.00 Uhr

**Mission Impossible
The Final Reckoning**
Mittwoch 19.30 Uhr
Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

15. 5. – 21. 5. 2025

Der Pinguin meines Lebens
Do. 20.15 Uhr
Fr., Sa. + So. 17.30 + 20.15 Uhr
Mo. 15.30, 17.30 + 20.15 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

Mission Impossible 8
Mi. 19.30 Uhr (Preview)

Royal Opera House Turandot
So. 13.00 Uhr

**22. 5. – 19.30 Uhr –
Film- und Gaumen-Genuss
mit WhiskyTasting:
Alto Knights (dt.)**

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

**Neues aus
Königstein**

www.koenigsteiner-woche.de

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

**positiv-
MAGAZIN**

– Die Welt gehört
den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin
für eine glücklichere Zukunft!

**Königsteiner
woche**

jetzt weltweit lokal

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

WEIN FÜR JEDES WETTER
WEIN, MARKT & MAHLZEIT
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttolomondo

Freitag 19 10
Sonntag 19 12
Samstag 19 12

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte
ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.

Einbrecher am Werk
Falkenstein (kw) – Am Donnerstagabend, 8. Mai, ist in Falkenstein eingebrochen worden. Gegen 22 Uhr stieg ein bisher Unbekannter auf den Balkon im ersten Stock eines Einfamilienhauses in der Le-Mêle-Straße. Beim Aufhebeln eines Fensters löste er jedoch die Alarmanlage aus, die ihn schließlich in die Flucht schlug. Ob der Täter zuvor Beute machen konnte, ist nicht bekannt. Wer zum Tatzeitpunkt verdächtige Wahrnehmungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Polizei in Königstein unter 06174 9266-0 in Verbindung zu setzen.

Infomobil der Mainova kommt
Königstein (kw) – Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um ihre Kunden vor Ort zu beraten. Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters kommt am Dienstag, 20. Mai, von 10 bis 12.30 Uhr auf den Kapuzinerplatz in Königstein. Mainova-Kunden und -Interessenten können sich von Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner zum Thema Energie und innovative Energielösungen beraten lassen und Fragen zu ihrem Mainova-Tarif und zur Rechnung stellen.

**PELZ- & GOLDANKAUF
LA PERLA**

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

PELZE ALLER ART

Lederjackett aller Art | Mütze aller Art | Perücken | Trachten aller Art | Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art | Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 5.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN
BIS ZU
104,50€,-
PRO GRAMM
GOLD

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM**

**MOBIL: 0157 360 87 428
TEL.: 06172 - 380 888 6**

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
15	16	17	19	20	21	22	23	24
MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR